mḏś·tj		Nå. in dem Beinamen des Osiris 1:
mḏš ?		(den Ball) schlagen 2. Gr. vgl. mtš „Wasser sprengen".
mḏdmḏd		Pyr. 3. Ob für das folg. Wort ?
mḏddd		Pyr. dauern 4. (vgl. ḏdj).
mḏd		Sargt. ein Körperteil 5.

---

r — Das Wort, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert r erhalten hat: der Mund. Siehe bei r3.

r — Präposition 6.

Eigtl. ir, wie alt oft (vor Substantiv und vor Suffix) geschrieben wird; später nur noch vereinzelt.

*D19/20 vor Suffix oft: u.ä., u.ä.

Kopt. s.b.f. ε-: a. a-

s.b. εpo=: a. apa=: f. aλλa=.

Vgl. irj „gehörig zu".

N.B! Die Präposition wird vor Substantiv, Infinitiv u. ähnl. oft ausgelassen, bes. in Nå.

A. hin nach....., hin zu.... (gewendet u.ä.)

I. nach einem Verbum der Bewegung gehen nach..... u.s.w.; auch: zu jem. gelangen u.s.w.
II. bringen nach.... 8; legen an einen Ort 9; u.s.w.
III. sehen nach...., blicken auf.... 10.
IV. sagen zu jem. 11; rufen nach jem. 12. auch in der Verbindung: man sagt zu..... = man nennt es 13.

V. nach Verben des Seins: sein nach.... = unterwegs sein nach..... 1; bestimmt sein für.... (Nå.) 2; u.ä.
Insbesondere:

a) er ist zum Freunde = er wird ein Freund sein 3; u.a.m.

b) zur Bildung des Futurums 4, z.B.:

„siehe ich werde nehmen".

„er wird hören"
Kopt. εqεcωτм.

B. bis hin nach:
a) örtlich: bis (zur Grenze u.ä.) 5.
b) zeitlich: bis (zum Tagesanbruch) 6.

C. zur Angabe des Zieles, des Zweckes, z.B.: zum Lohn geben 7; zum Erben wählen 8; unterrichten zum Wissen 9 u.a.m.

D. feindlich gegen.....
kämpfen gegen jemd. 10; auf jem. zürnen 11; gegen jem. prozessieren 12 u.a.m.
Böses tun gegen etw. 13 u.ä.
zur Bez. der Schulden, z.B.:
es gab keine Steuerrückstände gegen mich 14. M.R.

E. in Bezug auf....., betreffs..... 15 (etw. tun, etw. sagen; froh sein über....).

F. gemäss: gemäss dem Gesetze 16, gemäss den Schriften 17 u.a.m.

G. mehr als (unserem Komparativ entsprechend) bes. bei Eigenschaftswörtern. Nå. gern verstärkt 18:

H. fern von..... 19; (verborgen) vor.... 20; (hüten) vor..... 21; u.ä.

J. an einem Ort u.ä. 22.
auch: Zeuge sein bei etw. 23.
Vgl. auch die zus.gesetzten Präpositionen r gś, r h3.t u.a.m.

K. in einem Schriftstück (enthalten sein, sagen u.ä.) 24.

L. zu einer Zeit u.ä. 25; „vier Tage lang" u.ä. 26.

M. mit dem Infinitiv 1: um zu (tun, sagen u.s.w.).

N. mit folg. Eigenschaftswort zur Umschreibung des Adverbiums 2; z.B.:

r ỉḳr ordentlich.

r ꜥꜣ.t sehr.

O. Verschiedenes, unter Anderem:

a) auf die Stimme herauskommen 3.

b) ein Feld von zehn zu zwei Ellen 4.

r — Konjunktion 5.

I. bis dass..... 6, z.B.:

II. so dass..... 7, z.B.:

III. damit (selten), z.B.: „damit sie reden" 8.

IV. so viel als, z.B.: „so viel er will". 9.

V. vereinzelt „mehr als": sie [die Sänfte] ist voll erwünschter als wann sie leer ist" 10.

r — Enklitische Partikel mit Suffix zur Betonung, siehe bei ỉr.

r — in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen, siehe bei rꜣ.

siehe bei šꜣ.wj „Sold".

späte Schreibung für nb „Sold".

r — Sp. als lautliche Wiedergabe von altem mr „Vorsteher" 11 im: mr mšꜥ Kopt. λεμηηϣε griech. λεμεισις.

rꜣ — Frühzeitig r geworden: das Wort, von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert r hat.

Kopt. s.b.a. ρο : f. λα.
ρω≈ : λω≈.
tonlos ρε-; ρ̄ν- : ρεν-
Plur. s.b. ρωογ.

der Mund.

neben ... selten auch ...
n, *n auch ...
*D21 ... gr auch ...
späte Pap. ...

Selten I im Plural, gewöhnlich steht der Singular auch von mehreren Personen.

Plural: ...

„Vorn im Munde" u.ä. wird bes. gern durch tp-rꜣ ausgedrückt; Siehe auch die Ausdrücke tp-rꜣ, tp.jw-rꜣ u.a.m. bei tp. Vgl. auch die folg. Wörter.

A. Als wirklicher Körperteil.

I. Mund des Menschen.
Insbesondere:
a) auf essen bezüglich: mit dem Munde essen 2, der M. hat Speisen 3, der M. hungert und dürstet 4. u.a.
b) auf sprechen bezüglich: mit dem Munde sprechen 5. der M. redet 6, Worte kommen aus dem Munde 7; etw. ist im Munde 8, bleibt im Munde = wird gesagt. 9
Auch in den Ausdrücken:

m rꜣ wꜥ — mit einem Munde = einstimmig 10.

rꜣ.wj wꜥ — zwei Münder einer = einstimmig 11. Nä.

m rꜣ m rꜣ — von Mund zu Mund 12.

rdj rꜣ — im Sinne von „sich äussern", „sprechen" (mit n: zu jem. 13, mit ḥr über etw. 14; u.ä.).

c) auf Atmen 15, Speien 16 bezüglich.
d) auf die Ceremonie der Mundöffnung bezüglich 17, bes. in dem Ausdruck:

II. Maul der Tiere: der Vierfüssler (Esel 18, Kalb 19 u.s.w., der Raubtiere wie Löwe 20 u.ä.), der Krokodile 21, der Schlangen 22; auch vom Schnabel der Vögel 23.

B. Bildlich gebraucht.

Mund = redende Person.

I. in Ausdrücken wie:

rꜣ n nśw.t Mund des Königs (neben: Ohren des ḥꜣtj u.ä.) von hohen Beamten 1.

rꜣ śḥrr m tꜣ r ḏr.f Mund der beruhigt im ganzen Lande (als Ehrentitel hoher Beamter) 2. u. ähnl.

II. in dem Ausdruck:

rꜣ nb jeder Mund = jedermann (mit Bezug auf Reden und Essen) 3. Seit D.18, Bes. Spr.

III. in den Titeln:

rꜣ p nb Mund aller Bewohner von Buto 4.

rꜣ nḫn Mund von Nechen 5.

rꜣ pꜥ.t siehe bei rpꜥ.t

rꜣ ḥrj oberster Mund = Oberhaupt, höchster Verwalter u.ä. (des Landes 6, eines Gebäudes 7, des Königs 8, bei Bauten 9 u.a.m.). Vereinzelt M.R.; oft seit D.18.

rꜣ Mund = Öffnung, Tür u.ä. — a, m, gr auch …

Plur. …

In der Verbindung 10:

ꜥꜣ.wj rꜣ „die Flügel der Tür" auch wie nebenstehend geschrieben (Totb.) 11: … u.ä.

I. allgemeines.
a) Tor, Tür eines Gebäudes 12.
b) Eingang eines Landes 13, eines Tales 14

rꜣ ꜥꜣ šmꜥ 15, ꜥꜣ rꜣ šmꜥ 16 Name der oberägyptischen Grenzfestung.

c) Mündung eines Flusses 1. vgl. auch rꜣ-ḥꜣw.t (unten als besonderes Wort).
d) Tor o.ä. des Himmels 2, der Erde 3, der Unterwelt 4.
e) Öffnung eines Loches 5.
f) Öffnungen des Körpers (sieben Öffnungen des Kopfes 6, Öffnung der Vulva 7, u.a.).
g) „Öffnung" einer Wunde 8.

II. in den Verbindungen:

m rꜣ .... in der Tür (eines Gebäudes) 9.

r rꜣ .... an der Tür (eines Gebäudes) 10, am Loch (einer Höhle) 11 u.ä.; Auch abgeschwächt: am Eingang eines Tores = am Tore 12. … u.ä.

Kopt. [S] ⲉⲣⲛ̄- : [B] ⲉⲣⲉⲛ-.

ḥr rꜣ .... am Eingang von..... Vereinzelt 13 Sp. u. Spr.

Kopt. [S A] ϩⲓⲣⲛ̄- : [B] ϩⲓⲣⲉⲛ-.

N.B! Die Nä. Schreibungen gehören zu den Präpositionen … und …. — u.ä.

rꜣ Mund = Spruch u.ä. den man sagt (ḏd) 14, liest (šd) 15, kennt (rḫ) 16, aufschreibt (sš) 17 u.ä. — Schr. wie … „Mund". Plur. …

I. Zumeist von Zaubersprüchen 18, Sprüchen beim Opferritual 19, Totenbuchsprüchen 20 u.ä., die zu rezitieren sind.
Bes. in Überschriften (mit … und folg. Infinitiv 21 oder Substantiv 22): „Spruch für....", „Spruch vom....".

II. Ausspruch jemds., die Meinung jemds. u.ä.

sḏm rꜣ jemds. Aussage hören (juristisch) 23. Nä.

ꜥšꜣ rꜣ geschwätzig 24.

III. die Sprache (selten)

rꜣ n km.t ägyptisch 25.

wenden

IV. in dem Ausdruck:

ḥr rꜣ n — auf jemds. Ausspruch hin 1.

rꜣ — Teil o. ä.; eigtl. Mund. Plur.
Von den Teilen des Horusauges u. ä. 2, vereinzelt auch mit Ordinalzahl 3. Bes. in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen.

I. als kleinstes Hohlmass = $\frac{1}{320}$ des Scheffels ḥkꜣ.t 4. — Plural:
Die Vielfachen dieses Masses: $\frac{2}{320}$, $\frac{3}{320}$, $\frac{4}{320}$ werden wie nebenstehend bezeichnet:

II. in dem Ausdruck (Gr.): für $\frac{1}{32}$ der Arure (r mꜣ) 5.

III. in dem Ausdruck für $\frac{1}{3}$: ein Teil = ein Teil von Dreien 6.

IV. in dem gemischten Bruch $\frac{2}{3}$ (= zwei Teile von Dreien) 7. Urspr. wohl r.wj, später ꜥꜣ.wj zu lesen.

V. in dem gemischten Bruch $\frac{3}{4}$ (= drei Teile von Vieren) 8.

VI. zur Bildung der Stammbrüche 9. z. B.: r 3 = $\frac{1}{3}$, r 360 = $\frac{1}{360}$.
Kopt. ⲣⲉ-.
*D19 ff. u. ä. (rꜣ als Punkt).

rꜣ — Rand eines Gewässers, Wasserlinie 10.

rꜣ — I. mit Bezug auf Rinderherden in den Ausdrücken (ob Bestand ?):
M.R. (wird gezählt, ip) 11.
Nä. (am Schluss von Listen) 12.

II. in den Ausdrücken:
pro Kopf [jedes Priesters] 13. M.R.
nach dem Verhältnis der Opfergaben (griech. κατὰ λόγον τῶν ἱερῶν προσόδων) 14. Gr.

rꜣ — belegt seit Pyr. — seit
Kopt. ⲣⲟ.
Gans. — auch
I. eigentlich als Tier (im Geflügelhof 1, als Speise 2, als Beute im Sumpf 3 u. ä.). — auch
II. als Form von Backwerk 4 oder Weihrauch 5. D.18.
III. im Namen eines Gewässers im Jenseits 6. Totb.

rꜣ — belegt seit N.R. (bes. in Zaubertexten). — abk.
Schlange 7.
auch in dem Ausdruck: jede beissende Schlange 8. u. ä.
auch in der Verbindung: göttliche Schlange 9.
Vgl. auch den Gebrauch von [hieroglyph] für r in änigmatischer Schrift 10.

rꜣ — Gr. Art Binde 11.

rꜣ-ꜣw — Name des Steinbruchs Τροια gegenüber Memphis, heute Tura 12.

rꜣj — siehe bei rꜣ „Tür".

rꜣj.t — siehe bei rj.t.

rꜣj.t — siehe bei rj.t „Eiter".

rꜣjꜣꜣ.t — N.R. Art Gewebe o. ä. 13.

rꜣ-ꜥb — belegt Med. und vereinzelt sonst. *D19/20
der Magen 14.

rꜣ-ꜥd — siehe bei rjd.

rꜣ-ꜥ — In den folgenden Wörtern ist rꜣ-ꜥ das Ältere. Es wird seit D.19 durch ..., ... und noch später durch ... verdrängt.

rꜣ-ꜥ — belegt seit D.18. (D.18)
vgl. Kopt. pa-.
das Ende von etw. 1.
Bes. in den Ausdrücken:

- ỉnj rꜣ-ꜥ — das Ende von etw. (des Landes u.ä.) erreichen 2.
- m rꜣ-ꜥ.šn — unzählig (von Sachen 3, Menschen 4, Tieren 5).
- r rꜣ-ꜥ — bis hin zu..... (auch ...)
  zumeist örtlich: bis zu ...... (einem äussersten Ort u.ä.), soweit..... ist 6.
  auch zeitlich: bis zur Ewigkeit — u.ä.
  (griech. εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον) 7.
- r mn rꜣ-ꜥ — bis hin zu..... 8. (Vereinzelt D.19 u. Spr.).

rꜣ-ꜥ — belegt seit D.18 in: „an seiner gestrigen Stelle" u.ä. 9. — u.ä.
Anscheinend identisch mit: ... u.ä.
Siehe bei ꜥ.

rꜣ-ꜥ — Amarna in: „neben ihm" (statt ...) 10.

rꜣ-ꜥ — belegt seit A.R.
Kopt. pa-.
als Präfix in Zusammensetzungen: Zustand o.ä. (auch D.18 ..., Spr. ...)

I alt mit Substantiven, z.B.:

- rꜣ-ꜥ kꜣt — von der unvollendeten Arbeit 11.
- rꜣ-ꜥ ḫt — Kampf 12. — u.ä.

besonders in dem Ausdruck:

Kampfgerät, Waffen 1. — u.ä.

- rꜣ-ꜥ sš.w — Buchrolle, Schriftstück 2. D.19, 20.
  Schreibzeug (?) 3. D.20.

II. Nä. mit Infinitiven, bes. mit m davor:

- m rꜣ-ꜥ mt — im Zustand des Totseins 4.
- m rꜣ-ꜥ bꜣkw — in unvollendetem Zustand (von Bauten) 5.

rꜣ-ꜥ — belegt N.R. in Partikeln:
vgl. Kopt. pw.

- m rꜣ-ꜥ — auch 6, ebenfalls 7, negiert: noch 8, u.ä. (immer nach dem Wort, dem es beigefügt wird).
- ḥr rꜣ-ꜥ — noch o.ä. 9.
  auch in dem Ausdruck 10:
- ḥj rꜣ-ꜥ — Bedeutung unklar 11.

rꜣ-ꜥ — Tätigkeit o.ä. (durch die jemandem Luft zugeführt wird) 12. Med.; Totb.
vgl. das folg. Wort.

rꜣ-ꜥwj — belegt seit M.R. — u.ä.

I. Wie eine Umschreibung für Arme jemds. 13. (auch ... u.ä.)
Bes. in der Verbindung:

- m rꜣ-ꜥwj — Kraft „in die Arme" geben u.ä. 14. durch jemds. Arme, mit jemds. Armen (etw. erbauen 15, bereiten 16, schaffen 17, u.a.m). — u.ä.
  Spr. auch: aus jemds. Händen (etw. empfangen) 18.

II. das Werk, die Tat, das Tun jemds. 1 (mit Bezug auf Bauen 2, auf Musizieren 3 u.ä.).

III. Gr. in dem Ausdruck: als Titel des Königs (der Tätige o.ä.) 4. u.ä.

r3-ʿ.tj — Med. ob Gelenk ? 5.

r3-w3.t — I. in der Verbindung: als Bez. einer bestimmten Art Weg (Lit. M.R.) siehe bei sm3-t3.

II. belegt seit D.19. Kopt. ⲣⲁⲟⲩⲏ.

Nähe, Nachbarschaft 6. Fast immer mit m „in jemds. Nähe": Personen sind um jem. her 7; etwas ist bei jemandem 8; es gibt keinen Feind 9, kein Böses 10 in jemds. Nähe. Feinde, Böses vertreiben aus jemds. Nähe 11. — u.ä.

r3-pw — belegt seit M.R. — auch — oder.

I. Allein 12.
Besonders:
a) bei zwei Gliedern: a oder B.

a. B. r3-pw 13. — A.B.

a. r3-pw B. r3-pw (selten) 14. — A. B.

a. r3-pw B. (selten) 15. — A. B.

b) bei drei Gliedern: a, B oder C.

gewöhnlich: a.B.C. r3-pw 16. — A.B.C.

auch a. r3-pw B. r3-pw C (r3-pw) 17. A. B. C. ( )

c) Nä. auch zwischen zwei Sätzen: oder, ferner 18, auch warnend oder drohend im Sinne von: andernfalls o.ä. 19.

II. in Verbindung mit m: (die gewöhnliche Nä. Gebrauchsweise).
a) zwischen zwei Gliedern:

a. m r3-pw B. 1. — A. B.

auch in negierten Sätzen: weder gut noch schlecht 2.

b) zwischen zwei Sätzen: oder 3; andernfalls 4.

r3-pn.t — Med. Art Landbezeichnung 5.

r3-pr — belegt seit A.R. — auch , ,
Kopt. ˢ ⲣ̄ⲡⲉ : ᵇ ⲉⲣⲫⲉⲓ. — dazu seit ᵐ
Plur. ᵇ ⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ. — Plural , , u.ä. ˢᵖ u.ä.

I. Gewöhnlich: der Tempel 6. (Plural wohl r3.w-pr.w zu lesen).

auch Tempelbezirk (zu dem kleinere Heiligtümer gehören) 7. — dazu seit ᵐ noch

II. die „Scheintür" des Grabes, die (urspr. an der Aussenseite des Grabes) die Kultstätte bezeichnet; dann auch der Kultraum 8. A.R. — auch

r3-pd.t — Bogenkampf ? Bogenkämpfer ? 9. Lit. M.R.

r3-mʿ — zusammen mit, siehe bei ḥrm.

r3-mw(?) — siehe bei r3 „Rand eines Gewässers".

r3-mn(?) — A.R. Substantiv 10. vgl. r3-š.

r3-m-mn.tjw — Nä. eine Ortsbezeichnung 11.

r3-mḥw — Nä. Ausdruck beim Bauen 12.

r3-mtrw — belegt Pyr. Bez. für Schlachtbank, Altar 13.

rꜣ-hnw — Name des Wadi Hammamat 1. M.R.

rꜣ-ḥꜣw.t — belegt seit D.18. die Nilmündungen 2. Meist im Plural rꜣ.w-ḥꜣ.wt. (D19 … u.ä.)

rꜣ-ḥwj — siehe bei rḫ.wj.

— siehe bei rḫ.tj.

rꜣ-ḥnt — belegt seit M.R. der Eingang der Fayum-oase 3. vgl. Kopt. ⲗⲉϩⲱⲛⲉ. arab. اللاهون. (D18 …)

rꜣ-ḥrj — siehe bei rꜣ „Mund".

rꜣ-ḥsꜣ — Gr. als Bez. für Löwe 4 und Krokodil 5.

rꜣ-ḥd — belegt Nä. (D.20). Schatzhaus 6. vgl. pr-ḥd. (u.ä.)

rꜣ-ḥd — Schiffe der Schatzverwaltung 7. Nä. (D.20).

rꜣ-sf — siehe bei rsf.

rꜣ-sj — siehe bei rsj.

rꜣ-stꜣ — Sang im Königsgrab des N.R. 8.

rꜣ-stꜣw — belegt seit Pyr. (u.ä.)

I. Kultstätte des „Soker" bei Giseh 9. (auch … u.ä.)

II. Allgemeine Bez. des Totenreiches oder eines Teils desselben 10. (auch … u.ä.)

III. in der Verbindung: als Name der Nekropole von Athribis 1.

rꜣ-š — A.R. eine Ortsbezeichnung 2. vgl. rꜣ-mr.

rꜣ-šꜣw — M.R. ein storchartiger Vogel 3.

rꜣ-kdj.t — belegt Sp. Name einer Kultstätte bei Memphis 4. Viell. rꜣ-ỉs.t zu lesen, obwohl das Zeichen die Form hat. (u.ä.)

rꜣ-m-tt (?) — M.R. ein mineralischer Stoff 5.

rꜣ-dꜣ — Art Fisch (als verbotene Speise in mehreren Gauen) 6. Gr.

rꜣ-dꜣw — belegt seit Lit. M.R. Kampf, Gefecht 7.

rꜣw (?) — A.R. in dem Titel 8:

rꜣḥs — siehe bei ỉꜣḥs.

rj.t — belegt seit M.R. Farbe zum Schreiben und Zeichnen, Tinte. Allein 9 oder mit Angabe der bestimmten Farbe: grüne Farbe 10. schwarze F. 11. rote F. 12.

rj.t — belegt Med. Eiter o. ä. als Inhalt der Geschwüre 13 u.a.m. Gern neben „Blut" 14. (auch …) Auch in der Verbindung: rj.t mjw in offizineller Verwendung 15.

rj.t — belegt seit M.R. (ältere Nebenform rw.t). — u.ä.; Det.

Substantiv unklarer Bedeutung in den Verbindungen: — auch ohne Det.; auch

wḏꜥ-rj.t — richten, siehe bei wḏꜥ. — u.ä.

ḥrw rj.t — Tag des Gerichts 1. Gr.

rj.t — Raum des Gerichts im Namen eines strafenden Gottes im Totenreich 2: Totb. vgl. rw.t „Tor". — u.ä.

rj.t — Gr. der Himmel 3. vgl. auch das Det. der vorsteh. Wörter.

rj.t — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ). die Endung -t vor Suffix geschrieben. vgl. Kopt. ρι ?. — u.ä.; auch … u.ä.

I. die Seite von etw.: Seite des Körpers 4, Seite eines Gewässers = das eine Ufer 5; S. einer Platte = deren Fläche 6;

Seite eines Schiffes 7, auch in dem Titel:

ꜥꜣ n rj.t n — Bootsmann einer Bordseite (des Schiffes) 8.

auch mit wꜥ und kjj: die eine und die andere Seite von etw. 9.

II. Seite, östliche u.ä. Seite eines Ortes 10 oder Gebäudes 11. auch in der Bez. eines Teils der thebanischen Nekropole 12:

III. in der Verbindung: der Innenraum (eines Gebäudes) 13.

rjw — siehe bei rwꜣj.

rjwm — Med. Verbum ? 14 oder … als Substantiv ?

rjs — Sargt. Art Bogensehne 1. Ob fehlerhaft für dꜣs ? — var.

rjd — D.19, 20. Terrasse mit Säulenhalle vor dem inneren Tempel in Abydos 2, Medinet Habu 3, Ramesseum 4. vgl. rwd „Treppe".

rꜥ — siehe bei rꜣ-ꜥ.

rꜥ — belegt seit Pyr. babyl. riʾa (Riamašeša). hebr. רע (רעמסס). griech. -ρι- (Αρριης) später Re (Μερχερης u.ä.). Kopt. s.b. ρη : a ρι. die Sonne. 5. — u.ä.; seit … u.ä.

a. Eigentlich.

die Sonne als Gestirn und als Gottheit, der Sonnengott Re.
In Zusammensetzungen, in Königsnamen und Personennamen meist aus Ehrfurcht vorangestellt, z.B.: — a in Pers.namen; in Königsnamen

mn-ḫpr-rꜥ (Name Thutmosis III.).

mj-Rꜥ gleichwie Re.
vgl. auch bei jr.t „Auge", sꜣ „Sohn" u.a.m.

Vereinzelt auch im Plural: „die Sonnen" = die Sonne jedes Tages (Lit. M.R.) 6.

Re der Herr der Sonnengötter 7.

Seit D.18 gern 8 mit Artikel pꜣ: die Sonne, der Sonnengott, du Sonne. vgl. griech. πιτεφρης. — u.ä.

B. Übertragen.

Bez. vom König als „Sonne der Menschen", „Sonne Ägyptens", „Sonne der „neun Bogen"" u.ä. 9. Seit M.R.
Seit D.18 auch mit Artikel pꜣ 10.

rꜥ-nb — belegt seit A.R.
jeden Tag, täglich, immer (urspr. jede Sonne).
Insbesondere:

a) allein (als Adverb).
auch im Anschluss an ein vorhergehendes rꜥ „Sonne": wie Re alltäglich 1. — u.ä.

b) in Verbindung mit einer Präposition 2: an jedem Tage, so wie jeden Tag u.ä.

c) als genetivischer Zusatz: „... jedes Tages", „tägliche ....", z.B.:

„tägliches Opfer" 3.

„täglicher Bedarf" 4.

belegt Sp. u. Gr.
spielende Schreibung für den vorstehenden Ausdruck 5. — auch

rꜥj.t — belegt seit D.18. — D.20
das weibliche Gegenstück zum Vorstehenden: die Sonnengöttin. — u.ä.

I. allein, bes. Gr. von Hathor 6.
auch von der Kgn. Hatschepsut 7.

auch im Plural (vereinzelt): „Sonnengöttin der Sonnengöttinnen", von Hathor 8.

II. mit Zusätzen wie:

Sonnengöttin in einem Gebiet (mit m) 9

„S. der sḫm-Götter" 10.

und ähnlich.

Bes. in der Verbindung:

„Sonnengöttin der beiden Länder" als Name der Gemahlin des Month 11. — u.ä.

rꜥj.t — Vereinzelt 1 N.R., wohl für ꜥrrj.t.

rꜥ.w — Gott im Amduat mit Wurfspiess 2.

rꜥ.w-ἰb — Lit. M.R. in unklarem Zusammenhang 3.

rꜥ.w-ꜥwj — Vereinzelt 4 Lit. M.R. für rꜣ-ꜥwj.

rꜥ-ḳdj.t — belegt Sp.
Kopt. ᴬPAKOTE : ᴮPAKOϯ.
Name des Ortes, an dessen Stelle Alexandria gebaut wurde 5.

rꜥgs — Sp. Art Stein, der bei Elephantine gefunden wird 6.

rw — Pyr. als vierfacher Teil des Himmels ? 7.
oder ḫrw „Gerät" ?

rw — belegt seit Pyr. (selten).
der Löwe 8.
wo ideographisch geschrieben, wohl meist mꜣj zu lesen.
vgl. die spielende Schreibung für nb „Herr" und die lautliche Wiedergabe von mr „Vorsteher" durch ,
Kopt. λє-.

rw-ꜣbw — A.R. über dem Bilde eines Löwen 9.
ob mit Kopt. λABOI zu vergleichen ?

rw.tj — belegt seit Pyr.
das Löwenpaar d.h. Schu und Tefnet 10.
auch als Bez. des Sonnengottes 11.
Det. auch
Pyr.

rw.t — Med. in einer Farbenangabe (wohl ein Stoff) 12.

rw.t — die „Scheintür" des Grabes 13. A.R.
vgl. auch ꜥrrw.t sowie das folg. Wort. — u.ä.

rw.t — belegt seit Pyr. — oder u.ä.

Tor, Tür. — dazu Det. Pyr.

vgl. auch das vorstehende Wort. — seit ... u.ä.

auch abk. seit D.18.

I. Singular und Plural.
Tor des Himmels 1. Tor eines Tempels 2. Tür des Grabes 3.
auch in den Verbindungen:

rw.t - ỉ.t — a) parallel zu šnw.t und pr-ḥḏ 4.

b) eine Örtlichkeit bei Memphis 5.

rw.t šṯj.t (?) Name einer Kapelle des „Sokar" in Abydos 6.

II. im Dual.
die beiden Tore, das Doppeltor am Palast 7 und Tempel 8.
auch in der Verbindung: — oder — Det. wie oben (doppelt oder nur einmal gesetzt)

rw.tj wr.tj „das grosse Doppeltor". — u.ä.
a) vom Palast (Nä. mit Artikel pꜣ) 9.
b) D.20 von dem „Pylon" des Tempels 10.

rw.t — Gericht o.ä., siehe bei rj.t.

rw.t — belegt seit A.R. — Schr. wie bei rw.t „Tor"

das Aussen.
auch im Gegs. zu ...: alle Künstler „des ḫnw und des rw.t = hiesige und auswärtige ? 11. — Spr. auch ...
Besonders in Ausdrücken für aussen, ausserhalb u.ä.
Oft dualisch geschrieben.

a. mit Präposition vor rw.tj.

m rw.t, m rw.tj I. als Präposition: — u.ä.

a) ausserhalb von ...; aussen vor ..... 12.
Bes. Gr. von angrenzenden Gebäudeteilen 13.

b) ausser ....., ohne .... (Gr.) 14.

II. als Adverb.

a) nach aussen, hinaus 1.
b) von aussen (kommen 2, eintreten 3).
c) ausserhalb, draussen 4.
d) auch von den ausschauenden Augen (Gr.) 5.

r rw.t, r rw.tj I. mit folg. ... und Genetiv: — u.ä.
an der Aussenseite von ...., ausserhalb von .... 6. — seit D.20 auch

II. als Präposition: — u.ä.

a) ausserhalb von ....., aussen vor .... 7.
b) heraus aus .... 8. — Gr.

III. als Adverb:

a) hinaus, nach aussen (hinaus gehen 9, sich nach aussen öffnen 10 u.ä.).
auch im Gegs. zu m tꜣ: die Wahrheit bleibt im Lande, die Lüge wird hinaus (gewiesen u.ä.) 11. Gr.
b) ausserhalb, draussen, aussen davor 12.

ḥr rw.t — selten Gr. aussen vor .... 13.

B. ohne Präposition.

Vereinzelt und vielleicht nur ungenau statt eines der vorstehenden Ausdrücke.

I. als Präposition: aussen vor .... 14.

II. als Adverb: hinaus 15; von draussen 16.

rw.tj — belegt seit M.R. — D.18

der Mann von Draussen, der Fremde 17.
auch im Sinne von: der Profane 18. — Gr.

rw.tj — A.R. in dem Titel 19:

Ob zum Vorstehenden gehörig ?

rwꜣ — belegt M.R.; D.18.
Hilfsverbum (mit ḥr und Inf.) 1.
vgl. Kopt. ⲣⲁⲟⲩⲱ?

rwj — Urspr. veränderliches Verbum (III. inf.?); später unveränderlich rwꜣ.
Kopt. S.A. ⲗⲟ : B ⲗⲁ.

a) ... seit m ... daneben seit a ... seit D19 ...

A. Intransitiv.

I. allein: fortgehen, weichen u.ä.
a) von lebenden Wesen 2. Seit Lit. M.R.
b) bildlich: von der schwindenden Erinnerung 3, von Bösem, Schrecken 4 u.ä. Seit Lit. M.R.

Det. ... a auch ... u.ä.

II. mit ḥr und Inf. 5 oder Pseudopart. 6 „aufhören mit......" Nä.

III. mit Präpositionen, bes.:

mit n:
a) sich bewegen für jem. 7, auch von den Armen und Beinen (im Tanz?) 8. Pyr. vgl. die nebenstehenden Schreibungen:
b) zu jemandem eilen 9. Seit Pyr.
c) fliehen vor jem. 10. Pyr.; Totb.

mit r:
a) nach...... (einem Ort) ziehen 11. Lit. M.R.; Gr.
b) sich entfernen von... 12. D.18.

mit ...:
a) weichen von jemandem 13, von einem Ort 14. Seit Med.
b) aufhören als jem., d.h. jem. nicht mehr sein? 15. Nä.

B. Transitiv.

I. einen Ort 16, ein Amt 17 verlassen. Lit. M.R.; Nä.

II. Gewöhnlich (seit D.18): vertreiben, aufhören lassen.
a) Menschen vertreiben 18.
b) Gegenstände entfernen (mit ḥr von einer Stelle u.ä.) 19.
c) Das Dunkel vertreiben (von der Sonne gesagt) 20.
d) Krankheit, Böses beseitigen 21.

e) Wut, Schrecken aufhören lassen 1.

C. Mit Reflexivpronomen.

I. sich entfernen von...... (mit ḥr 2, mit r ḥꜣ.t 3 u.ä.).

II. Nä. in Briefen: aufhören zu schreiben (mit ḥr und Inf.) 4.

rw.t — Substantiv (Infinitiv des Vorstehenden).
a) Tanz o.ä. 5.
b) in der Verbindung: als krankhafter Zustand des Herzens 6. Med.

rwj — Lit. M.R. Substantiv 7.

rwj.t — M.R. Name eines Spieles oder Tanzes 8.

rwj.t — A.R. Bauteil aus Stein, viell. zur Tür gehörig (in Pyramide 9 und im Privatgrab 10).

rwj.t — Med. Substantiv 11.

rwj.t — Lit. M.R. Behörde o.ä. 12. Wohl identisch mit dem folg. Wort.

rwj.t? — belegt seit Ende A.R.
Für die früher übliche Lesung ꜥrj.t und die Zusammenstellung mit ꜥrrw.t fehlt es an Beweisen.
Auch die Lesung rwj.t ist nicht unbedenklich wegen der Zeichenstellung ..., der Schreibung mit ... und des Fehlens des w.

a ... m ... mm ... D.18, seit ...

I. allgemein: Art Amtsgebäude u.ä. 13.

II. Bez. einer bestimmten Verwaltung in dem Titel 14: ... u.ä.

Vereinzelt D.18 für das vorsteh. Wort 15. Wohl wegen der Gleichheit von ... und ... im Hieratischen.

rwj — Nä. Flamme o.ä. 1.

rwj.t — Nä. Stroh 2.
vgl. Kopt. [S] ⲣⲟⲟⲩⲉ : [B] ⲣⲱⲟⲩⲓ : [A] ⲣⲉⲓⲟⲩⲉ.

rwjꜣ.t — Seite, siehe bei rꜣ.t.

rwjꜣtj / **rwt** — belegt Nä.
vgl. Kopt. ⲟⲩⲉⲧ-.
anders ..... anders 3.

rww — siehe bei rwj.

rww — belegt vereinzelt D.20 und oft Sp. — auch [gr] ..., ... u.ä.
Vgl. auch ... „die Inseln" aus dem rww viell. zum Teil nur graphisch entstellt ist.

Gebiete o.ä.

I. als Gebiete, welche der Nil bewässert (neben „Ufer") 4.

II. von nichtägyptischen Ländern 5.

III. mit genetivischen Zusätzen:
a) die Gebiete o.ä. der Erde 6, Ägyptens 7 u.a.m.
b) in dem Ausdruck: als Bez. der ganzen Welt, soweit die Sonne scheint 8.

IV. in der Verbindung: die Gebiete in der Mitte, wohl von den Landstrichen im Delta zwischen den Nilarmen 9.

V. die rww des Ozeans 10, inmitten des Ozeans 11 d.h. die Inseln ?

rww.tj — Sp. als bewässerte Gebiete 12. Wohl nur entstellt aus dem vorsteh. Wort.

rwmj.t — Kuh die noch nicht gekalbt hat 1. Seit M.R.
vgl. Kopt. [S] ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ und rnn.t.

rwrw.tj — siehe bei rw.tj.

rwrw.tj — Höhle (des Löwen) 2. Vereinzelt Amarna. Ob richtig ?

rwrw — N.R. (mit Artikel pꜣ) 3. Ob richtig ?

rwhꜣ — belegt Nä. — hierogl. ...
Kopt. [S] ⲣⲟⲩϩⲉ : [B] ⲣⲟⲩϩⲓ. — gr ...
der Abend.
Bes. 4 in den Verbindungen:
m rwhꜣ — am Abend, abends 5. — ... u.ä.
tr n rwhꜣ — Abendzeit 6. — ... u.ä.

rwhꜣ — Nä. 7. Ob verderbt aus dem Vorstehenden ? Oder: Abendausgang ? — var. ...

rwḥt.t — Pyr. vom Horusauge 8.

rwt — siehe bei rwj.

rwd — belegt seit Pyr. — Pyr. ..., ..., ... u.ä.
Vgl. auch rdw die Stufen, die Tritte.
die Treppe 9.

I. eigentlich als Bauteil: Treppe im Tempel u.ä. 10, — seit [m] ..., ...
auch vom treppenartigen Untersatz der Kapelle 11, auch Treppe zum Grabe 12, auch Treppe zum Himmel 13. u.ä. — auch ..., ... u.ä. — gr ... Det. ...

II. Treppe eines Gottes als heilige Stätte 14. — abk. ... (seit [m])
Bes. von der „Treppe des grossen Gottes" (Osiris) bei Abydos, an der man die Grabsteine aufstellte 15. — ... u.ä.

rwd — Gr. ein mineralischer Stoff 1.

rwḏ — belegt seit Pyr.

I. der Gegenstand, den das Zeichen darstellt: die Bogensehne (vom Bogen abgespannt) 2.

II. übertragen:
a) Sandalenriemen 3, Band am Türverschluss 4.
b) Sehne, Flechse des Körpers (des Menschen 5 und des Rindes 6).

Pyr. , m , , gr alt. a m

rwḏ — M.R. in dem Titel 7:

rwḏ.t — Nä. etw. an Peitsche 8 und Bogen 9.

rwḏ — belegt Nä. u.ä.
Art Kleid.
Allein 10 oder mit Angabe des Stoffes:
Kleid aus oberägyptischem Leinen 11. u.ä.
Kleid aus Buntstoff 12. u.ä.

rwḏ — belegt seit Pyr.
Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): fest sein u.ä. (Gern neben mn „bleiben" u.ä.).
Kopt. A. ΟΥΡΟΤ : B. ΕΡΟΥΟΤ.
Qual. A. ΡΟΟΥΤ : B. ΡΩΟΥΤ.

a auch , ; m , u.ä.; m auch ; gr , , u.ä.

A. Allgemein.

I. von Dingen versch. Art: fest sein, dauerhaft u.ä.
a) von Stein und Erz (vgl. auch bei rwḏ.t):

ỉnr rwḏ harter Stein 13.

ʿꜣ.t rwḏ.t griech. στερεὸς λίθος 14.

bjꜣ (?) rwḏ 15 vgl. Kopt. ΒΑΡΩΤ.

b) von Bauten: Haus 1, Tempel 2, Denkmal 3, Grab 4.
c) von Gerätschaften und von Waffen (die gegen die Feinde wirksam sind u.ä.) 5.
d) von der Statue u.ä., die im Tempel dauern soll (u.ä.) 6.

II. von Körperteilen.
a) Arme, Hände sind tüchtig beim Tun u.ä. 7.
b) der Mund ist tüchtig beim Sprechen und Essen 8.
c) Knochen 9, Fleisch 10 sind gesund (d.h. nicht krank oder faulend).

III. vom Leichnam, der dauert (d.h. nicht verfällt u.ä.) 11.
ähnlich auch vom Ba 12 und Ka 13.

IV. von Personen.
a) vom Menschen: sich wohl befinden, gedeihen 14.
auch vom König als Krieger 15.
b) von Göttern (selten) 16.

V. vom Himmel, der dauert 17.

VI. von Abstraktem, bes.:
a) der Name dauert (an einem Ort 18, auf einem Denkmal 19, wegen etwas 20).
b) Gesetz 21, Wahrheit 22 u.ä. dauern.
c) Gr. vom Gemetzel (šʿ.t 23, ʿḏ.t 24), das wirksam ist unter den Feinden, in deren Knochen.

VII. Verschiedenes, bes.:
a) von Opfern und Festen, die dauernd bestehen 25.
b) als Zustand einer Geschwulst 26. Med.

B. Mit bestimmendem Substantiv.

Nicht sehr häufig, insbesondere:

I. von Körperteilen: mit festen Knochen 27, mit gesunden Gliedern 28.

rwḏ ʿwj — tüchtig zur Arbeit (beim Bauen 29 und Schaffen [als Schöpfer] 30 und beim Kampf 31). Seit D.18, oft Gr. u.ä.

rwḏ ỉb — beharrlich u.ä. (mit m: bei etwas) 32. Sp., Gr.

II. in den Verbindungen:

rwḏ bꜣgśw mit festem Dolch o.ä. (beim Schlachten 1, im Kampf 2) Gr. u.ä.

rwḏ pḥrj.t langlebig o.ä. 3.

C. Verschiedenes.

I. Glück haben mit etw. (m), etw. erreichen 4; auch von Plänen u.ä. 5. Ende N.R.; Sp.

II. eifrig sein bei einem Tun (mit m) 6. N.R.

III. in der Schlussformel: indem er (u.ä.) bleibe und fest sei [ewiglich] 7. Seit N.R. u.ä.

IV. in dem Ausdruck:

rwḏ.wj wie fest (u.ä.) ist (Dieses u.ä.) 8. N.R.

V. adverbiell (Nä., selten): ordentlich, tüchtig 9.

rwḏ belegt M.R.; N.R. Festigkeit (eines Baus) 10; Tüchtigkeit, Leistungsfähigkeit (der Arme) 11, Gesundheit (der Knochen, der Glieder) 12.

rwḏ.t N.R. Erfolg o.ä. 13.

rwḏ.t belegt seit A.R. festes Gestein, harter Stein.

I. allein als Baustein 14 (auch für Statuen 15 und Opfertafeln 16) Seit A.R. (selten). seit meist

II. als Zusatz zu anderen Steinnamen:

mꜣṯ rwḏ.t harter Granit 17. N.R. u.ä.

ꜥꜣ.t rwḏ.t harter Stein 18. N.R.; Sp. u.ä.

inr n rwḏ.t fester Stein 1. Seit M.R. u.ä.

inr ḥḏ nfr n rwḏ.t Sandstein 2. Seit D.18. u.ä.

rwḏ Lit. M.R. Teil des Grabes 3.

rwḏ „wachsen", Schreibung seit M.R. für rd, siehe bei diesem Wort.

rwḏ.t Med. Krankheitserscheinung am Auge 4. auch in der Verbindung 5:

rwḏ Med. als offizinell Verwendetes 6.

rwḏ belegt Nä. u.ä. Ufer, Uferbezirk 7 (gern mit dem Zusatz: westliches U. 8, östliches U. 9).

rwḏ N.R. beaufsichtigen, verwalten 10. auch argwöhnisch beaufsichtigen 11.

rwḏ belegt seit D.18. Beauftragter, Vertreter o.ä. 12.

Bes. als Art Beamter: allein 13 als Titel vor dem Namen oder (zumeist) mit näherer Angabe: rwḏ des Königs 14, des Veziers 15, des Harems 16, der Stadt (d.h. Thebens) 17, der Nekropole 18, der Scheune 19, des Korns 20, des Ackers 21 u.ä.; eines Schiffes 22 u.a.m. auch Det.

Auch mit dem Zusatz ꜥꜣ:

rwḏ ꜥꜣ allein 23 oder mit Zusatz: des Königs 24, des Hohenpriesters 25 u.ä. u.ä.

Auch in der Verbindung: 26.

rwḏj Gr. ein Schutzgott des Osiris 27. Plur.

rb — Spätäth.
Art Topf (aus Kupfer) 1.

rbw — belegt seit D.19.
Libyen 2.
die Libyer 3. — u.ä.

rbnbn — D.19. vom Herzen: sich freuen o.ä. (im Wortspiel mit bnbn „Brot") 4.

rbrn — Nä. (mit Artikel p3)
der Libanon als Waldgebirge 5.
vgl. semit. לְבָנוֹן.
und rmnn.

rbš — Nä. (mit Artikel n3).
die (ledernen) Panzer 6.
Lehnwort, semit. לְבוּשׁ.

rbk — Nä. Art Gebäck 7.
Lehnwort.

rbtj — N.R. ein Titel 8.
ob richtig ?

rpw — Nä. (Lesung unsicher, auch tp möglich oder Entstellung aus kp ?): Verbum (vom Haar der Pferde) 9.

rpw — oder, siehe bei r3-pw.

rpw — Pyr., Sargt. verwesen (von der Leiche) 10, verrotten (vom Holz) 11.
vgl. 3np.

rpw.t — Art Sänfte. — auch
Scheinbar belegt in alten Schreibungen 12 des folg. Wortes.
Sowohl auch in der Bez. des Osiris 13:

rpw.t — belegt seit Pyr.
seit M.R. rpj.t.
vgl. griech. (T-)ριγις.
Kopt. (ΑΤ)ΡΗΠΕ.
— Det. [a] u.ä.

I. vornehme Frau 1. — seit [*m]
Bes. Göttin (= Hathor-Isis u.a.). allein 2
oder mit Zusätzen wie 3
oder 4.
Im Dual = Isis und Nephthys 5.
Auch mit Suffix: „deine r." mit Bezug auf Osiris 6.

t3 rpj.t die Göttin Τριφις 7.

auch in den Verbindungen:

rpw.t iwnw.t — als Bez. einer Göttin (nach spät. Varr. die heliopolitanische rpw.t) 8. Pyr.

rpw.t iwnw — die rpw.t von Heliopolis (als Bez. der Nut) 9. Pyr.

pr rpj.t — Name für Dendera 10. Gr. — u.ä.

II. Frauenstatue, Frauenfigur. Seit M.R. Figur (auch Relief 11) einer vornehmen Frau 12, einer Göttin 13.
Gr. auch Figur der 3h.t-Kuh 14.
— Det. auch u.ä.

rp^c.t — belegt seit Pyr. — neben auch
Fürst o.ä.

I. von Menschen: Titel der Gaufürsten 15, der Prinzen 16, der Veziere 17 und anderer 18 höchster Beamter.
— seit [a] seit [D.18]
— [gr] auch u.ä.

Selten 19 ausserhalb der folgenden Verbindungen:
— [gr] auch

rp^c.t h3.tj-^c — griech. Ορπαις Τοπαις 20.

auch im Plural 21.

rp^c.t s3-nsw.t — Kronprinz 22.

Seit D.19 auch rp^c.t allein als Bez. des Kronprinzen 23.

rpꜥ.t r....wsḫ.t Titel 1. M.R.; D.18. u.ä.

rpꜥ.t r ḥḏ n Gbb Titel 2.

D.18

II. von Göttern.
a) allein als Titel des Geb 3 und (seit D.18) auch des Osiris 4.
b) in der Verbindung:

rpꜥ.t nṯr.w als Titel des Geb 5.

c) vereinzelt in der Verbindung: als Titel des Horus 6.

rpꜥ.t.t belegt seit A.R. — auch

I. Fürstin, Gaufürstin 7.

II. Prinzessin, Königin 8.

III. Gr. von Göttinnen 9.

rfrf Gr. Bez. für Getreide 10.

rm.t Gr. für das alte rmn.wt.t 11. vgl. griech. Ἑρμουθις.

rm belegt seit A.R. — Plur.
vgl. Kopt. S. ⲣⲁⲙⲓ (Plur.).

*D19/20

der Fisch 12, zumeist im Plural: die Fische (als Wassertiere 13, als Gegenstand des Fischfanges 14, als Speise 15 u.a.m.). — Det.

auch

Gern im Gegs. zu den Vögeln (Ꜣpd.w): F. und Vögel 16, die F. im Wasser und die Vögel am Himmel u.ä. 17. — abk.

rmj (III. inf.). belegt seit Pyr. Kopt. A ⲣⲓⲙⲉ; B. ⲣⲓⲙⲓ. weinen. — auch

A. Intransitiv (seit Pyr.). — u.ä.

I. weinen (ohne Angabe worüber): aus Trauer 1, als Zeichen der Sorge oder Verlegenheit 2, von kleinen Kindern 3 u.ä.
auch vom Auge 4 oder Gesicht 5 als Subjekt.
auch bildlich vom Himmel 6, vom Vieh 7 u.ä., die weinen.

*sp — Det. — gr

abk. u.ä.

II. weinen um...... (mit n 8, selten auch mit ḥr 9), bes. vom Weinen um den Verstorbenen.

Infinitiv

Ungewöhnlich

B. Transitiv (seit Pyr.).

jemanden beweinen, bes. den Toten 10. — u.ä.

rmw das Weinen 11.
Bes. in der Verbindung: weinen 12. — u.ä.
und in dem Ausdruck: im Sinne von: beweint werden 13. Sp.; Gr.

rmj.t belegt seit M.R. Kopt. A. ⲣⲙⲉⲓⲏ; B. ⲉⲣⲙⲏ; S. ⲣⲙⲓⲉⲓ. — Plur.
die Träne 14. — auch ohne
Bes. von den Tränen des Gottesauges, aus dem die Menschen entstanden (im Wortspiel mit rmṯ „Mensch") 15. — statt ... auch

rmw der Weinende (den man beruhigt und heiter stimmt) 16. M.R.; D.18.

rmj.t belegt N.R.
„die Weinende" als Bez. des Klageweibes 17.

rmj.tj belegt Königsgr.; Gr. — gr
in der Verbindung ... rmj.tj als Bez. des Sonnengottes 18 und des Osiris 19.

rmj Königsgr.
Name des Sonnengottes 20.

rmn — belegt seit Pyr. Oft im Dual. — auch (dual., plur.)

auch Pyr., m

A. Oberarm, Schulter 1.

I. als Körperteil des Menschen. — Det.

a) allgemein 2; gern neben ꜥwj „Arme und Hände" 3.
Auch vielfach wie ein Synonym für —, bes. in Ausdrücken für „die Arme beugen 4, die Arme ausbreiten" 5 u.ä., die ebenso mit ꜥwj vorkommen. — später (alles auch als Abkürzung).

b) in präpositionellen Ausdrücken: — Pyr. — m, gr

ḥr rmn — auf der Schulter, auf dem Arm (von einer Last u.ä.) 6. Auch vom Namen, der „auf den Oberarm" geschrieben wird 7. Spr.

tp rmn — „auf der Schulter" als Stelle wo die Krone sitzt 8. Pyr. Auch im Sinne von: vor jem. (wie tp-ꜥ) 9. Pyr.

II. bildlich gebraucht:
a) von den „Armen" des Wagebalkens 10.
b) von den „Stangen" der Leiter 11.

B. Seite; Hälfte.

Wie ein Synonym für gs.

I. Seite 12, in Ausdrücken wie:

auf der Westseite 13. A.R.

auf der [anderen] Seite der Stadt (d.h. Thebens) 14. D.18.

neben jem. 15. Pyr.; Totb.

II. Hälfte (eines Gewässers) 16. Westcar.
vgl. auch die folg. Wörter.

rmn — Westcar (mit Artikel pꜣ) die eine Reihe (rudernder Frauen im Boot) 17.

rmn — Westcar. Hälfte (eines Rindes) 18.

rmn — als Massbezeichnung:

I. als ein Längenmass: die Hälfte des — = fünfzig mḥ-Ellen 1.

Auch als ein Mass von zwanzig Fingern = ⅘ der mḥ-Elle (auf den Ellenstäben; die Lesung nicht gesichert) 2.

II. als Flächenmass: die halbe Arure 3.

rmnj — (IV. inf.) belegt seit Pyr. — Pyr., m auch

vgl. Kopt. ᵇ ⲁⲙⲟⲛⲓ ? — Det. u.ä.

tragen o.ä.

I. tragen (ohne Angabe wohin u.ä.) — später
a) etwas tragen 4.
Bes. vom Tragen des Götterbildes 5, der Barke 6, der Kapelle 7, einer Statue 8 in Prozession u.ä. — gr
Auch: eine Krone tragen = gekrönt sein 9. Königsgr.; Gr. — auch: Pyr. D.18
Auch: den Himmel tragen (oder: stützen) 10. Pyr.; Zaub. N.R. — Pyr. Gr.
b) eine Person tragen (oder: sie stützen?) 11. Pyr.
c) im Sinne von: etwas aufwiegen 12. Lit. M.R.; D.19. — abk. seit m
d) Gr. auch für: herbeitragen, darbringen 13 (aus dem Gebrauch unter II entwickelt). — gr. u.ä.
e) Nä.; Äth. auch: forttragen, wegbringen 14.

II. Gr. häufig:
a) etw. an einen Ort tragen (mit r) 15.
b) etw. zu einer Person tragen, ihr darbringen (mit n) 16.

III. sich stützen auf...... (mit r 17 oder ḥr 18) Pyr. und vereinzelt später.

rmn — belegt seit Pyr. — Pyr.

der Träger (von etw.)

I. Allgemein. — seit m
a) von Personen 19, bes. von Priestern 20, die eine Kapelle, ein Götterbild tragen. — Königsgr. (sing.)
Auch in den Verbindungen: — abk., gr

rmn p.t — Himmelsträger 1. Pyr. Sp. als Bez. eines Priesters in Dendera 2.

rmn.w nṯr — die Träger des Gottes von Priestern 3. (D.18; Sp.). u.ä. … u.ä.

b) von den Himmelsstützen als „Träger des Himmels" 4 Totb.

II. in Namen von Dekansternbildern u.ä. als Teile des Orion: M.R. u. Sp. in der Form:

rmn ḥr 5 griech. ῥαμανος, ρεμενκαρε.

rmn ḥr 6

D.19 auch in der Form:

rmn sꜣḥ 7.

ḥr rmn sꜣḥ 8.

ḥr rmn sꜣḥ 9.

rmn — Sp. „Träger" als Bez der Säule 10.

rmnw.t — Lit. M.R. gleicher Rang o.ä. 11.

rmnw.tj — belegt Pyr.; Totb. „Träger" als Bez. von Gottheiten, welche Sterngötter u.ä. tragen oder stützen 12. — Pyr. auch … , … — Totb. …

rmnw.t.t — belegt D.18 (alt. Text) 13. Ob richtig?

rmnw.t mfk.w.s — Pyr. als Name eines Baumes 14.

rmn.t — Med. Art Topf 15.

rmnj.t — Nä. mit Artikel tꜣ, etw. bei der Verwaltung des Amonstempels: Art Beamtenschaft 16.

rmnj.t — Nä. Ackerbezeichnung 1. vgl. … halbe Arure?

rmnj.t — Nä. in der Verbindung: … als Ackerbezeichnung (Getreideland?) 2.

rmn — D.19 vom Zustand verfallender Mauern 3.

rmn.t — Hölzerner Behälter in Form einer Kuh für die Mumie des Osiris (als Untersatz [„Träger"?] des … Reliquienkastens von Abydos, in dem der Kopf des Gottes ruht) 4. Sp. (mit Artikel tꜣ).

rmnn — belegt D.18-20. der Libanon 5. Lehnwort, semit. לְבָנוֹן. vgl. auch rbrn.

rmrm — prügeln o.ä. (mit dem Stock) 6 D.18.

rmrm.t — Sp. Art Ackerbezeichnung 7.

rmrm — Sp. in der Verbindung: Sand aus dem ……. (eines Gewässers) 8.

rmṯ — belegt seit Pyr. Kopt. s.a. ⲣⲱⲙⲉ : b. ⲣⲱⲙⲓ : f. ⲗⲱⲙⲓ. s.a. ⲣⲙ- : b. ⲣⲉⲙ- : f. ⲗⲉⲙ-. der Mensch.

Ausgeschrieben mit m nur ganz selten alt 9 und spät 10. Die gewöhnliche Schreibung ist seit Pyr. die ohne m, das aber sicher immer zu lesen ist; vgl. unter Anderem die Entstehung der Menschen aus den Tränen des Schöpfers (im Wortspiel zwischen rmṯ und rmj.t „Träne") 11.

a … sp. … u.ä. — seit Pyr. … seit D.18 auch … — sp. auch … u.ä. — Det. Pyr. … — seit a … — Ebenso als alt. seit a. — *nä. vor Suffix: … u.ä.

A. Singularis (vgl. auch bei C).

belegt fast 12 nur Nä. (mit Artikel pꜣ 13).

wenden!

(A. Singularis vgl. auch bei C.)

seit D.18 spielende Schr.:

I. Allgemein.
der Mensch, ein Mensch 1;
ein Mann, jemand,
einer der ..... 2.

selten auch ... u.ä.

Mit Negation: niemand 3.

gr. auch ... u.ä.

Auch mit Adjektiv:
ein guter 4 (grosser 5, törichter 6 u.ä.) Mensch.

rmṯ ỉwf .... einer der ..... 7.
Kopt. S.B.A. ρεq-: F. λεq-.

II. Insbesondere:
a) Mann (im Gegs. zur Frau) 8.
b) Erwachsener „Mann" (im Gegs. zum Knaben) 9.
c) Mann von Bedeutung o.ä.
in dem Ausdruck:
jemanden zum „Menschen" machen 10. (Auch im Gegs. zum unerzogenen Knaben 11) Amarna; Nä.
d) Mann jemds. = sein Beauftragter u.ä. 12.

B. Pluralis (vgl. auch bei C.).

Seit Pyr. das Gewöhnliche.
Das -w wird nur ganz vereinzelt N.R. ausgeschrieben 13.
Die Schreibung ... wird im M.R. auch sicher als Femininum behandelt.

I. Allgemein. die Menschen.
a) im Gegs. zu den Göttern. Gewöhnlich in der Folge: Menschen und Götter (parallel 14 oder in unmittelbarer Folge 15).
Jünger auch in der Folge: Götter und Menschen 16.
Im Einzelnen unter Anderem:
in Formeln wie: tun was die Menschen lieben und die Götter loben u.ä. 17.
Mit Betonung des nicht Menschlichen, vielmehr Göttlichen 18.
b) im Gegs. zu den Tieren 19: Menschen und Tiere als Geschöpfe der Gottheit 20.
Auch mit Betonung des Menschlichen gegenüber dem Tierischen (selten) 21.
c) Verschiedenes.
mwt rmṯ als Bez. der Gebärmutter (auch beim Tier) 22. Med.
„Menschen" aus Wachs = menschl. Figuren (im Zauber) 23.

II. Besonders:
a) neben anderen Wörtern ähnlicher Bedeutung, bes. in der Folge 1:
auch ohne den Zusatz nb 2 und auch mit Weglassung eines der anderen Glieder der Reihe 3.
... u.ä.

b) in verschiedenen prägnanten Bedeutungen:
„Ägypter" im Gegs. zu den anderen Rassen der Asiaten, Libyer und Südvölker (Neger) 4.
„Lebende Menschen" im Gegs. zu den Verklärten und Toten 5.
„Männer" im Gegs. zu Frauen 6. (Nä.)
im Gegs. zu den Soldaten 7 (D.18):
c) „Bewohner" (mit Genetiv des Landes Ägypten oder einer Stadt 8 desselben)

ρμνκнмє 9.

aegypter 10.

d) Oft im Sinne von: die Leute, die Menge; z.B.: beliebt bei den Leuten 11; nicht getadelt von den Leuten 12 u.a.m.
e) „Leute" im Sinne von dienende Leute u.ä., die einer Verwaltung überwiesen werden u.ä. 13. Gezählt nach ... 14, z.B.:
.... Leute, dreissig Mann.
Auch mit Suffix oder Possessivartikel: Leute jemds. 15, z.T. im Sinne von: jemds. Hausgenossen, Angehörige 16.

Nä. n3j.f rmṯ (u.ä.) 17.

aber rmṯ.w.f nb 18.

C. Verschiedenes.

I. rmṯ in fester Verbindung mit einem Substantiv kollektivischer Bedeutung u.ä., um das Mitglied einer Gemeinschaft zu bezeichnen. Fast 19 nur Nä.

rmṯ ỉs.t Arbeitsmann, Arbeiter (bes. der Nekropolenverwaltung) 20.
Oft wie ein Titel mit folg. Namen 21.
Vereinzelt auch ohne ỉs.t 22. auch ...

rmṯ mšꜥ — der gemeine Soldat 1.

rmṯ ḥꜣj.t — art Arbeiter 2.

rmṯ ḥm — Hörige o.ä. 3.

rmṯ šmd.t — art abgabenpflichtige Leute 4.

rmṯ ḏ.t — Leibeigene o.ä. 5.

II. rmṯ mit Adjektiv oder ähnl. attributivem Zusatz.

a) Verschiedenes 6, z.B.:

rmṯ.w ꜥꜣ — vornehme Leute 7. Nä. Kopt. A. ⲣⲙ̄ⲙⲁⲟ : B. ⲣⲁⲙⲁⲟ.

rmṯ sꜣw — Gefangener 8. Nä. — u.ä.

rmṯ grg — angesiedelte Leute 9. Nä.

b) in Verbindung mit nb:

rmṯ nb — Singularisch: jeder Mann 10; irgendjemand 11, mit Negation: niemand 12.

Pluralisch: alle Leute; irgendwelche Leute 13 (mit nb.t nur alt 14).

rmṯ — die Menschen, als Femininum behandelt.

a) mit Genetivwörtchen n.t (sehr selten) 15.

b) mit dem Zusatz nb.t (sehr gewöhnlich) 16.

rmṯ.t — Belegt M.R. und vereinzelt später. auch — Kollektivum: Menschheit Leute.

Fast 17 nur mit dem Zusatz nb.t 18.

rn — Belegt seit Pyr. seit D19 auch — Kopt. A.B. ⲣⲁⲛ : a. ⲣⲉⲛ : F. ⲗⲉⲛ. ⲣⲓⲛ=. Det. seit D.18.

der Name jemds. (eines Menschen oder Gottes); auch im Sinne von: sein Ruf. — seit D.18.

Name eines Dinges 1, von Tieren 2 und Pflanzen 3, einer Örtlichkeit 4, eines Zeitbegriffs (Stunde 5, Tag 6 u.ä.); u.a.m. — alt. seit n.

Fast 7 immer mit folg. Genetiv oder Suffix des Namenträgers.

Im Einzelnen insbesondere:

A. Ohne attributives Adjektiv.

I. in Ausdrücken für: jemds. Namen entsteht (ḫpr) 8, existiert (wnn) 9, bleibt (mn) 10, ist fest (rwd) 11, lebt (ꜥnḫ) 12, bleibt im Munde der Menschen (ḏd m rꜣ n rmṯ.w) 13. u.ä.

II. in Verbindung mit einem Eigenschaftswort; z.B. 14:

nfr rn — jemds. Name ist gut (vom guten Ruf jemds., vom guten Andenken nach dem Tode u.ä.) 15.

ỉmn rn — jemds. Name ist verborgen (mit r: vor jem.) 16.

die häufige Götterbez. ỉmn-rn.f siehe bei ỉmn.

Vgl. auch unter B.

III. in Ausdrücken für vielnamig u.ä., z.B.:

ꜥšꜣ rn.w — mit vielen Namen (von Göttern) 17. u.ä.

ꜥꜣ rn — mit grossem Namen (vom König) 18. u.ä.

IV. als Objekt eines transitiven Verbums:

a) in Ausdrücken für: jemds. Namen erdenken 19, jemds. Namen schaffen 20.

Bes. auch in Verbindung mit ỉr: jemds. Namen machen als (m)..... = jem..... benennen 21.

auch in dem seltenen Ausdruck: sich einen starken Namen machen (vom König im Feindesland) 22. D.18.

auch in dem Götternamen: „der sich selbst einen Namen gegeben hat" 23.

b) in Ausdrücken für: jemds. Namen nennen 1 (aussprechen 2, anrufen 3 u.ä.).
Auch einen Namen frevelhaft aussprechen 4, einen Namen lobend erwähnen u.ä. 5.
auch: jemandem dessen Namen nennen d.h. sagen wie er heisst 6.

c) einen Namen kennen 7, einen Namen nicht wissen 8, eines Namens gedenken 9.

d) Namen aufschreiben 10, eingravieren 11 u.ä. (mit hr: auf....).

e) einen Namen dauern lassen 12, lebendig erhalten 13, fest sein lassen 14 u.dgl.

f) einen Namen tilgen, auslöschen u.ä. 15.

V. in Ausdrücken für: heisst er, ist sein Name.
Insbesondere:

rn.f ..... ist sein (u.ä.) Name (dem Namen nachgestellt) 16. — u.ä.
Ebenso auch mit Genetiv 17 statt des Suffixes: — Nomen.
Seit D.18 auch vor dem Namen: „der Name des Kanals ist..." 18.

rn.f pw .... das ist sein (u.ä.) Name 19. Pyr., M.R., Totb. (nicht häufig).
Ganz spät auch in der Form: .... das ist sein Name 20. — ....

ntj rn.f r mit folg. Namen: ..... welcher N.N. heisst 21. Seit D.18 auch mit m statt r 22. — ....
Ganz spät auch in der Form 23: — ....

ỉmj rn.f namentliche Aufzählung, siehe bei ỉmj-rn.f.

VI. in den Formeln, welche die Namengebung begründen:

m rn.f n.... in seinem Namen (folgt der mit n angeknüpfte Name): Oft 24, doch nicht immer 25, in Wortspielen.
Auch in den Formen:
seit Pyr. 26. — ....
seit M.R. 27. — ....
Sp. u. Gr. 28. — ....

ḫpr rn.f pw m da entstand sein Name 1. — ....

auch in Ausdrücken wie: vereinzelt Pyr. 2, oft Gr. 3. (Gr. auch mit hr statt m. 4). — N.N. — N.N. ....

belegt Gr. 5. — N.N.

VII. Verschiedenes.
a) jemds. Name als Teil der Persönlichkeit (neben b3, ḫprw u.ä.) 6.
b) Verbindungen mit Präpositionen:

hr rn.f mit jemds. Namen beschrieben, graviert 7. über jemds. Namen einen Zauber sprechen u.ä. 8. — u.ä.

n rn.f dem Namen jemds. opfern 9; vor jemds. Namen zittern, sich fürchten 10 u.ä. — u.ä.

m rn.f jem. mit seinem Namen nennen 11; mit seinem Namen kennen 12, von jemds. Namen schlecht reden 13; u.ä.
Auch: in jemds. Namen sprechen u.ä. (Selten) 14.

m rn.w.f nb.w Gott N.N. „in allen seinen Namen" (preisen u.a.m.) 15. — u.ä.
neben: „an allen seinen Stätten" u.dgl. ( ) 16.

c) Gr. in dem Ausdruck: für „jeder" 17. griech. ἕκαστος. — ... u.ä.

d) auch in der vereinzelten Verbindung (M.R.): (Opfergaben) für viele [andere] Namen d.h. für nicht genannte Personen 18.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. in der Verbindung:

rn wr der grosse Name. — u.ä.
Gr. auch als ein Wort behandelt (mit Suffix bei wr) 19.

a) bes. von den fünf Namen des Königs 20. auch im Plural 21.
b) auch vom Namen eines Gottes 22.
c) Nä. auch vom Namen eines Tempels 23.

II. in den Bezeichnungen für die versch. Namen einer Privatperson.
Dabei rn ˁ3 u.s.w. entweder dem Namen nachgestellt oder als rn.f ˁ3 u.s.w. dem Namen vorgesetzt.

rn ˁ3 — der grosse Name.
a) eigtl. A.R. vom Haupt- oder Vollnamen einer Person 1 (auch neben rn nḏś 2 und rn nfr 3).
b) Nä.; Spr. auch vom Namen eines Gottes 4.

rn nḏś — A.R. vom Kosenamen jemds. (selten und gleichbedeutend mit dem Folg.) 5.

rn nfr — a) der schöne Name, der gebräuchliche Name einer Person 6, bes. vom Kurznamen 7 (oft neben dem eigtl. Namen, ohne dass dieser als rn ˁ3 gekennzeichnet wäre 8). Seit A.R. N.R. vereinzelt auch vom Beinamen einer Göttin 9.
b) der gute Name jemds., sein guter Ruf den er hinterlässt 10. M.R. und später
c) auch allgemein, der schöne Name" eines Gottes 11, des Königs 12, eines Bauwerks 13. N.R.

III. Verschiedenes.

rn m3ˁ — der wahre, der wirkliche Name jemds. Unter Anderem 14 vom Beinamen 15 jemds. — Spr.

rn št3 — der geheime Name (eines Gottes 16, eines Tempels 17) N.R.; Spr.

rn šps — N.R. vom Namen eines Gottes 18 oder eines Tempels 19.

rn — Nä. in dem Ausdruck: die Namensliste der (Diebe....), eigtl. der Name der (Diebe) 20.

rn — A.R. als Titel 21.

rn — belegt seit Pyr.
Jungtier o.ä. als auszeichnende Bez. für Vierfüssler, die zum Schlachten bestimmt sind (Rinder, Antilopen, Steinböcke u.a.m.).
Zumeist von männlichen Tieren; vereinzelt auch von weiblichen 1.

I. rn mit folgendem Tiernamen 2, z.B.:

II. rn n mit folg. Tiernamen 3, z.B.:

III. Ungewöhnlich:
a) Tiername mit folgendem rn 4 (A.R.), z.B.:
b) rn allein (bei einer Darstellung, die den Tiernamen ersetzt) 5. A.R.; Spr.

rn — Pyr. vereinzelt in der Verbindung: Jungtier der Säbelantilope 6. (u.ä.)

rn.t — Vereinzelt A.R., als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 7, z.B.:

rnj — Jungstier 8. M.R.; D.18. vgl. rnn Art Rind. — D18

rn.w — junger Mann, siehe bei rnn.

rnw.t — D.19. Mutterloses Mädchen 9. vgl. rnn.t Jungfrau.

rnwj — Name eines Gottes (als Bruder des Apis) 10. Nä. (Zaub.).

rnp.t — belegt seit Pyr.
Kopt. A. ⲣⲟⲙⲡⲉ: B. ⲣⲟⲙⲡⲓ. a. ⲣⲁⲙⲡⲉ: F. ⲗⲁⲙⲡⲓ.
Plur. ⲣⲙⲡⲟⲟⲩⲉ.
das Jahr.
N.B! das Jahr im Datum u.ä. siehe bei ḥ3.t-sp.
Den Ausdruck für das Vorjahr, siehe bei snf.

m — Sp — ungewöhnlich m
Das Zeichen seit m auch
Spielende Schr. griech.
Plural: m wenden!

a. Allgemein.

(Plur.) selten auch seit

Das Jahr mit seinen zwölf Monaten und 365 Tagen 1. In Rechnungen auch nur von 360 Tagen 2.

daher die Bez. der fünf Zusatztage (Epagomenen) 5 ḥrjw rnp·t 3

und die Bez. des vollständigen Jahres: „ein Jahr und fünf Tage" 4.

Im Einzelnen besonders:

I. in Ausdrücken für Anfang 5 oder Ende 6 des Jahres, z.B.:
vgl. auch wp-rnp·t und tpj-rnp·t.

II. in Ausdrücken für jährlich, pro Jahr u.ä., z.B.:

rnp·t n rnp·t Jahr für Jahr 7. Nä.

m rnp·t rnp·t Gr. alljährlich 8.

n rnp·t Gr. alljährlich 9. auch

vgl auch bei tp-rnp·t und tnw-rnp·t.

III. mit Demonstrativum:

(m) rnp·t tn in diesem Jahr 10, dieses Jahr 11.

Nä. auch 12: (Gegs.: im Vorjahr).

IV. mit attributivem Adjektiv, z.B.: neues J. 13, altes J. 14, gutes J. 15 u.a.m.

u.a.m.

V. „des Jahres" als genetivischer Zusatz; z.B.:

a) Bedarf des Jahres = jährlicher Bedarf 16.

b) Zeit des Jahres 17. Spr. Gr.

Gewöhnlich mit Suffix bei tr: zu seiner (u.ä.) Zeit im Jahr 18. griech. κατ' ἐνιαυτόν. u.ä.

c) in Ausdrücken für Notjahr u.ä., z.B.:
Not des Jahres = Misswachs, Seuche 1. u.ä.

ohne Fehljahr (m km rnp·t) 2. Gr. u.ä.

Hungersnot o.ä. 3. Gr. u.ä.

VI. in Ausdrücken für: Millionen von Jahren 4, Hunderttausende an Jahren 5 u.dgl.

So wohl auch in: Seit D.19 wie blosses gebraucht 6, aber urspr. wohl „unendlich viele Jahre" o.ä.

VII. in Ausdrücken für „nach Jahren", „nach vielen Jahren" 7.

VIII. mit genetivischen Zusätzen; z.B.:

Jahr des Lebens 8. u.ä.

Jahre des Friedens 9. u.ä.

Jahre der Ewigkeit 10. u.ä.

B. Insbesondere.

Lebensjahre jemds.

I. ohne genetivische Zusätze:

Herr von Jahren u.ä. 11; reich 12 (dauernd 13) u.s.w. an Jahren. u.ä.

Jahre verbringen u.ä. 14. u.ä.

II. mit Suffix oder Genetiv einer Person: „Jahre des ......"

a) Jahre eines Gottes (des Re u.a.m.), die dem Könige zuteil werden möchten 15.
Bes. in der Verbindung: die Jahre des Atum 16 (neben: die Lebenszeit des Re). u.ä.

b) Jahre dessen, der sie selbst verbringt. Bes. mit Suffix des Besitzers: seine Jahre vollenden 17, in meinen Jahren (d.h. während meines Lebens) 18.

III. mit Zahlangabe: so und so viel Jahre verbringen, alt werden u.ä.:

a) in der Verbindung:
„hundertundzehn Jahre" als höchstes Alter, das man sich wünscht u.ä. 1.

b) in Ausdrücken wie:
ein Mann von sechzig Jahren u.ä. 2.

c) Sp. u. Gr. in verschiedenen Ausdrücken für: so und so alt, z.B.:
„sie hatte sechsundsechzig J., drei Monate und zwei Tage gelebt" 3.

C. Verschiedenes.

I. M.R. vereinzelt in Namen von Festen, an denen Totenopfer dargebracht werden 4.

II. Gr. in dem Namen eines Schutzgottes 5:

rnp.t — belegt Pyr. u. Gr. als Bez. der Sothis: Personifikation des Jahres. 6. (Gr)

rnp.t — M.R. in dem Titel 7:

rnp.tj — Königsgr. als Name eines Gottes 8 mit .

rnp.wj — I. Pyr. als Beiname des Horus 9.
II. A.R. als eine Festbezeichnung 10.

rnpj — Eigenschaftswort, Verbum (IV. inf.) und Adjektiv.

jung werden (neben sich erneuern 11, fest sein 12 u.ä., und im Gegs. zu: alt werden 13 u.ä.).

auch … ; seit D18 … ; mit … D18: … u.ä. ; seit D18 … ; mit … , … seit D18 ; mit … seit *D22 ; Gr. auch …

A. Intransitiv.

sich verjüngen, jung werden.
von Personen (Menschen 14 und Göttern 15), von Sonne 16 und Mond 17, vom Toten 18, vom Leichnam 19, vom wiederkehrenden Nil 20. Auch von Pflanzen 21, vom Jahr 22 und Anderem.

Im Einzelnen besonders:

I. sich täglich 1 (monatlich 2, jährlich 3) verjüngen; sich verjüngen zu seiner Zeit 4.

II. wieder jung werden wie ..... (mj): wie Sonne und Mond 5; wie Pflanzen 6.

III. Nä., Gr. auch mit dem Zusatz: aufs Neue jung werden 7. u.ä.

IV. in der Verbindung:

wḥm rnp sich verjüngen. u.ä.
von Göttern 8; von Sonne 9 und Mond 10, vom König 11, vom Nil 12, von der Inkarnation im heiligen Tier 13.

V. Auch mit m: jung werden durch etwas 14; jung werden als N. 15. N.R., Gr.

VI. Nach rdj: jem. jung sein lassen 16.
Bes. Nä. in der Eingangsbriefformel: „mögest Du jung sein (neben „leben" und „gesund sein") 17.

B. als attributiver Zusatz.

jugendstark, jugendfrisch.

I. von Personen:
jugendfrischer Jüngling, z.B.: (von Göttern 18 und vom König 19) Seit N.R. u.ä.
jugendkräftiger Herrscher 20, Mann 21 o.ä. (von Göttern und vom König) Seit N.R. u.ä.

II. von Stier 22, Löwe 23, Panter 24: Seit D.18 (als Beiwort der Götter und des Königs). u.ä.

III. in der Verbindung (seit Pyr.): frisches Wasser 25. Auch von der Überschwemmung 26 (Bes. Gr.). u.ä.

IV. Verschiedenes, unter Anderem in:
Alter der wieder jung wird (vom Sonnengott) 27 Sp., Gr.
sich verjüngendes Jahr (Gr. vom neuen Jahre) 28.

C. Transitiv.

Seit Amarna vereinzelt; Gr. öfters.

I. jemanden 29 (seinen Leib 30, seine Glieder 31) „verjüngen".

(jemanden verjüngen)
Auch mit m : durch etw. 1.
Auch mit m m3w.t aufs neue 2.

II. Gr. Vorschrift 3, Feste 4 „erneuern".

III. Gr. den „Lebensbaum" (ḫt n ʿnḫ) grünen lassen 5.

D. Mit reflexivem Pronomen.

Seit D.19 vereinzelt; Gr. öfters.

sich verjüngen: vom Sonnengott (als Greis, der sich verjüngt u.ä.) 6; vom neuen Nil 7 u.ä.
Fast 8 immer mit dem Zusatz: zu seiner (u.ä.) Zeit.

rnp — belegt Sp. u. Gr.
Verjüngung, in den Verbindungen:
- rdj rnp 9, ḥnk rnp 10 — Verjüngung verleihen Gr.
- m rnp — in Verjüngung, in Erneuerung u.ä. (von den Gliedern 11; von Festen die wieder gefeiert werden 12). Auch neben: in Freude u.ä.

rnp — Gr. als Bez. des Wassers: das Frische 13.

rnp — belegt seit Nä.; oft Gr.
der Jugendliche, der Jüngling.
I. vom noch nicht erwachsenen Menschen 14.
II. von Göttern (Sonnengott 15, Osiris 16, Nil 17 u.ä.): sowohl jugendlich von Natur als auch verjüngt.

rnp — Gr. als Priester 18 im III. Gau von Unt. Äg.

rnp — D.18. junges Pferd 19.

rnp — Gr. junger Stier als Bez. des Month 20.

rnpw.t — belegt seit Pyr. (selten)
Unterhalt jemds. o.ä. 1. — u.ä.

rnpw.t — belegt seit Pyr. — u.ä.
Seit M.R. rnpj.t. — seit m
I. frische Pflanzen, die als Strauss u.ä. dargebracht werden 2.
Gern mit dem Zusatz: allerlei frische Pflanzen 3. — seit D18
II. Pflanzen und Früchte als Erzeugnisse des Gartens und Ackers 4; auch gebraucht wo zugleich auch Tiere gebracht werden 5. — Det. a u.ä. m; D18
Insbesondere oft in der Opferliste 6 und in der Formel 7.
Auch in Verbindungen wie 8: — u.ä.

rnn — belegt M.R.; N.R. (selten).
jubeln 9; jemanden preisen 10 o.ä.

rnnw.t — Lit. M.R. Jubel 11.

rnn — Königsgr. Verbum 12.

rnn — belegt seit Nä. Art Rind 13. — *m; sp

rnn.t — Nä. in der Verbindung:
(weibl. Gegenstück zum vorst. Wort für Rind) 14.

rnn — Gr. als Bez. für Seth 15.

rnn.t — Gr. von jungfräulichen Tieren der Nilpferde 16.

rnn — belegt Nä.
Junger Mann, Jüngling 17.

rnn.t — belegt Nä.; Gr. — *m
Junges Mädchen, Jungfrau 18.
griech. παρθένος.

rmn — belegt Pyr. u. D.18 (alt). D18 —
jem liebkosen (neben „umarmen" und „küssen") [1].

rmn — Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden griech. Schreibungen mit — unter rr.

rmn — (II. gem.)
belegt seit M.R.

ein Kind warten, es aufziehen. — auch [n] [2] [3]

A. Eigentlich:

Det. u.ä. — auch ohne Det.

Von der Mutter oder Amme.

Selten in rein menschlichen Verhältnissen 4.
Zumeist von Göttinnen, die den König aufziehen.
Insbesondere:

rmn (n) N. — aufgezogen von der Göttin N. 5. D.18; Gr. — Name der Göttin.
auch mit Zusätzen wie „auf dem Schoos" 6, „als Kind" 7 u.ä.
auch mit r: aufziehen (u.ä.) „zum Herrscher" 8, „um etw. zu tun" 9.

Selten auch vom Aufziehen eines jungen Gottes 10.

B. Übertragen.

I. von Göttern (Amun, Geb u.a.) als Wärtern des Königskindes 11. Seit D.18.
auch mit r: zum Herrschen 12; zum König 13.
auch mit dem Zusatz: „auf den Armen der Göttin N." zieht der Gott den König auf 14. N.R.

II. Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 15: ....

rmn.t — belegt seit D.18 — mit —, —, —
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 16.
auch als Schutzgeist des Menschen bei der Geburt 17.

auch in der Verbindung:
„Wärterin der Wärterinnen" als Bez. des Weltschöpfers 1. Gr.

auch vereinzelt D.18 in der Verbindung 2:

rmn.t — belegt seit D.18. — u.ä.
Glück, Reichtum
allein 3 oder zumeist neben ꜣ3j (parallel 4 oder in fester Verbindung 5, wobei ꜣ3j stets voransteht). — ..... u.ä.

rmn.t — belegt seit D.19, oft Gr. — u.ä.
vgl. das ältere rmnwt.t

Bez. einer Göttin in Schlangengestalt. — oft —, — u.ä.

I. als Göttin der Ernte 6. auch mit dem Zusatz: „Herrin der Speisen" u.ä. 7.
auch bildlich vom König als Ernährer seines Volkes u.ä. 8. — gr auch — u.ä.

auch in dem Festnamen 9 (Gr.):

II. als Göttin der Kleider und des Kleidergemaches 10.
Bes. in der Verbindung:
„Kleid der rmn.t" 11.

III. Vier rmn.t-Göttinnen mit bes. Namen, als Göttinnen der Speisen, der Kleider u.ä. 12.

rmn.wtt — belegt Pyr. — D.18 — [a] —, — D.18. —, —,
vgl. griech. Θερμουθις.
sowie den Monatsnamen:
Kopt. ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ [a]: ⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑⲓ [b]

I. Schlangengestaltige Göttin der Ernte 13. — u.ä.
auch mit Zusätzen wie „Herrin der Scheunen" 14 „Herrin der Speisen" 15. — Det. —, —, ohne Det.
auf das „Fest der R." geht der kopt. Monatsname ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ zurück 16 — u.ä.; auch nur —

II. Pyr., A.R. als Name der Uraeusschlange 17.

III. vereinz. D.18 als Göttin der Kleider 18.
vgl. das folg. Wort.

rmn-wtt — Pyr. Bez. für ein Kleid 1.

rmś — Nä. Art Perlen o. ä. (aus Fayence 2 und aus Gold 3).

rr — Pyr. die Zeit (nicht zu verwechseln mit tr) in den Verbindungen:

zu seiner Zeit 4.

zu deiner Zeit 5.

rrj — Pyr. Enklitische Partikel 6.

rrj — belegt Med.; Totb.; D.18.
Kopt. pip.

das Schwein (an allen Stellen als wirkliches Tier) 7.
vgl. auch š3w.

rr.t — belegt seit D.18. — *D21 u. ä.

weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: die Sau.
Vereinzelt als wirkliches Tier 8.
Sonst:
a) als Name eines Sternbildes 9. Zum Teil als stehendes Nilpferd gedacht. — *D21 auch
b) als Name der stehenden Nilpferdgöttin (als Schützerin des neugeborenen Kindes) 10.
c) als Titel der Mutter vergöttlichter Weiser 11.

rrw — Sargt. Art Schlange 12.

rr — Gr. in der Verbindung:

als Bez. von Göttern (Osiris, Amun u. a.) 13.
wohl pḥr zu lesen.

rr — siehe bei pḥr.

rr — Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden älteren Schreibungen mit unter rmn.

rr — belegt Gr.
ein Kind warten, es aufziehen.

A. Eigentlich.

von Göttinnen.

I. den König aufziehen.
Insbesondere:

rr m N. — aufgezogen von der Göttin N. 1. — Name
auch mit Zusätzen wie: „in den Windeln" 2; „zum Herrscher" (mit r) 3

II. vom Aufziehen eines jungen Gottes 4.

B. Übertragen.

I. vom Aufziehen eines Götterkindes durch einen Gott (Amun 5, Atum 6). Selten.

II. vom neuen Jahr 7.

rr.t — belegt Gr. — u. ä.
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 8.

rr.t — Gr. in Verbindung mit š3j 9: — u. ä.

rr.t — Gr. vereinzelt statt rmn.t als Göttin der Kleider u. ä. 10.

rr.tj — Gr. gelegentlich 11 statt „aufziehen".

rr — D.20 vereinzelt 12 statt rnw „Jungstier"?

rr — Nä. (Zaub.) in dem Zauberwort 13:

rrm.t — belegt N.R.
Art kleine Frucht.
Unter Anderem 14 auch bei Kränzen verwendet 15.
Auch bildlich von der Brustwarze 16.
N.B! verschieden von rdm.t.

rrm — Gr. Bez. für zwei Näpfe der Form ⊽ aus Gold für Myrrhen 1.

rrk — Totb. eine dem Verstorbenen feindliche Schlange 2. — auch

rhj — Gr. siehe bei rhmj.

rhb — belegt Totb. (Spät) mit Artikel pꜣ. Glut des Feuers 3. vgl. semit. להב. Kopt. s.b. ελϩωβ : a. λϩωβ.

rḥn — belegt seit M.R. — Gr. auch

I. Intransitiv: sich stützen auf ....., gestützt sein auf...... (mit ḥr). — Det.; m

a) eigentlich: sich auf jemanden stützen 4, auch vom Himmel, der auf einen Berg gestützt ist 5. — m auch

b) bildlich: sich auf jemds. Worte u.ä. stützen, sich auf sie verlassen u.ä. 6.

II. Transitiv:

a) den Himmel stützen 7. Sr.

b) mit reflexivem Pronomen: sich stützen 8. Sp.

rḥn.w — Med. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung im Arm 9 und im After 10.

rḥn — Sp. mit Negation: (keinen) Erfolg haben bei..... (?) 11. Ob richtig ?

rḥn — (IV. inf., Inf. weibl.) belegt seit Pyr. — m

waten in einem Gewässer, durch eine Flut (alt mit m 12, später mit ḥr 13). — Det. a m

Pyr. auch

rḥn — Sr. fliehen (von den Feinden) 14.

rhmj — belegt N.R. — *D19/20

der heilige Widder des Amun 1, auch Widdersphinx 2.

auch in der Verbindung: Strasse mit Widdersphinxen in Theben 3.

rhmj — Sr. (in Kyphirezepten): Abfall o.ä. 4.

rhd.t — belegt Med., N.R. — *m

Kopt. S. ρωϩτε, ραϩτε.

Kessel aus Metall 5, unter anderem zum Kochen 6.

auch in der Verbindung: als etw. offizinell Verwendetes 7. Med.

rḫ.w — belegt A.R., Lit. M.R., D.18. — D18

Leute.

I. als Anrede an die eigenen Arbeitsgenossen (Schnitter 8, Lastträger 9, Schlächter 10 u.ä.).

II. als Anrede des Königs an seine Beamten 11. Lit. M.R.

III. in Personennamen. 12.

rḫ.wj — belegt seit Pyr. — m mit; gr mit

die beiden Genossen, die Beiden: von Horus und Seth 13. — D20 mit; m mit

Bes. in dem Ausdruck: ǔx rḫwj die Beiden trennen, insb. von Thoth als Schiedsrichter 14. Vereinzelt auch von anderen Gottheiten 15. — Det. a m u.ä. gr

rḫ.tj — belegt seit Pyr. — m mit; sp mit

die beiden Frauen d.h. Isis und Nephthys 16. — Det. gr m

rḫ.tj — Totb. als Bez. zweier Schlangen 17.

rḥwj — D.19 verbrannt werden 1.

rḥb — D.20 Art Gefäss 2.
(ob am Anfang vollständig?)

rḥrḥ — Gr. vom frohen Herzen 3.

rḥḥ·wj — siehe bei rḥ·wj.

rḥḥ·tj — siehe bei rḥ·tj.

rḥś — Nä. (Zaub.) Verbum 4.

rḥś — Nä. Art Kuchen 5. auch vereinzelt:
auch in der Verbindung:
der r.-Kuchen Bäcker 6.

rḫ — (2 rad.)
Kopt. s.b. ϣ, ⲉϣ- : a. ϩ-.

a m

gr

gr auch

Urspr. erkennen (selten 7, vgl. auch bei A IV k.).
Daher die gewöhnliche Bedeutung: „kennen, wissen" in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung
Part. act. rḫw auch geschrieben.
Part. pass. perf. vereinzelt rḫḫj „gekannt" 8.

A. Mit Objekt dessen was man kennt.

I. Personen kennen:
a) allgemein: jemanden kennen 9
auch: jem. näher kennen lernen u.ä. 10;
auch in Ausdrücken wie:
mein guter Bekannter 11. u.ä.
b) einen Gott u.ä. kennen, von ihm wissen 12.
Oft daneben: seinen Namen kennen 13.
auch im Sinne von: das Wesen eines Gottes recht verstehen 14.
c) auch mit m: jem. kennen als.... 15
Selten Ende M.R., N.R.

II. ein Ding kennen:
selten und fast immer von heiligen Dingen 16.

III. einen Ort u.ä. kennen (Länder 1, Stadt 2, Himmel 3 u.a.m.); einen Weg kennen 4.
auch in dem Ausdruck:
der Ort den er [der Gott] kennt = das Allerheiligste 5. N.R.
auch in dem Ausdruck:
nicht wissen wo ...... (mit folg. Relativsatz) 6. M.R. – Gr.

IV. Abstraktes kennen u.ä.
a) die Art und Weise von etw. kennen 7, Gestalt 8, Beschaffenheit 9 kennen.
b) jemds. Güte, Trefflichkeit u.ä. kennen 10.
c) den Namen wissen 11.
Oft im Sinne von: den Namen eines Gottes u.ä. wissen und dadurch Macht über ihn haben 12.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „unbekannten Namens" 13. u.ä.
d) Geheimes kennen 14.
e) Gedanken (was im Herzen ist, was in den Leibern ist u.ä.) kennen 15.
f) Schrift, Sprüche, ein Buch kennen 16.
g) das Morgen, die Zukunft u.ä. kennen 17.
h) den Gang der Gestirne erkennen u.ä. 18.
i) seine Pflichten kennen, ein Geschäft verstehen 19.
k) nicht die Grenze von etwas kennen 20,
nicht die Zahl von etw. kennen 21;
z.T. in Ausdrücken für: grenzenlos, zahllos 22.

V. in Ausdrücken mit Körperteilen:
„sein ..... kennen", z.B.:

rḫ rꜣ·f — richtig zu reden wissen 23. Seit M.R. u.ä.

rḫ pḥ·tj·f — seiner Kraft bewusst u.ä. 24 N.R. (bes. von Ramses III.).

rḫ ś·t d·t·f — der seine Hand richtig zu gebrauchen weiss 25. N.R. , auch

VI. Mit unbestimmtem oder allgemeinem Objekt 26, bes. in dem Ausdruck:

rḫ ỉḫ·t — etwas wissen = gelehrt sein u.ä. 27.
Zumeist Participial: der Gelehrte (von Schreibern 28, Priestern 29 u.ä., auch: zauberkundig u.ä. 30) Seit M.R.
auch vereinzelt fem.:
D.18 von einer Königin 31.

VII. Verschiedenes.
Unter Anderem:
a) mit Objekt und r: im Sinne von „etwas unterscheiden von"...1 Lit. M.R.; N.R.
b) in Ausdrücken für: unbekannt u.ä. „es (er) wird nicht gewusst" u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv u.dgl., z.B.:

N.R. 2.

Seit N.R. 3, auch im Sinne von: unerhört 4.

Seit D.18, oft Gr. 5.

auch mit m davor: im Geheimen 6. u.ä.

B. Mit abhängigem Satz.

wissen dass ....., Insbesondere:

a) mit Verbalsatz im sḏm.f 7.
b) mit Nominalsatz 8.
c) mit einem durch (A.R.; M.R.) 9 oder durch (seit M.R.) 10 angeschlossenen Satz.
d) mit (Nä.) 11.

C. Mit Infinitiv.

a) etw. zu tun verstehen 12.
b) etw. zu tun im Stande sein, etw. tun können 13.
Bes. Nä. und gern negiert 14.

D. Nach : „wissen lassen".

I. allgemein: „jemanden etw. wissen lassen" als Einleitung von Reden (gern neben ḏd „sagen") 15.
Jemandem eine Mitteilung machen 16 (auch belehrend: jem. unterrichten über..... 17; erzählend 18, auf eine Pflicht hinweisend 19); u. ähnliches.

II. in der Verbindung:
damit du wissest 20, u.ä.
damit mein Herr wisse 21,
damit man [d.h. der König] wisse 22 u.ä. u.ä.
Bes. in Überschriften von Listen und vor Allem in Briefen.

E. Verschiedenes.

Besonders:

I. rḫ ohne Objekt (vereinzelt M.R., oft N.R. u. Gr.).
a) gelehrt sein, wissend sein 1.
allwissend wie Re (u.ä.) 2. u.ä.
auch: einen Unwissenden wissen machen (mit rdj) 3.
b) kundig, erfahren (von Handwerkern u.ä.) 4.
c) in Ausdrücken wie: im Sinne von: wie N. weiss (so dass er es bezeugen kann) 5. N., N.

II. mit m: von etw. wissen, etw. kennen, erfahren in etw. 6. Seit M.R. (ungewöhnlich).
auch mit Objekt der Sache und m der Person: etw. wissen von jemandem 7.

rḫ-św — belegt seit M.R. — [n, gr] statt auch ,
wissend, gescheut o.ä. — [gr] mit statt rḫ
I. von Menschen 8, auch mit m: in einer Tätigkeit o.ä. 9. — seit [D19] auch als Det.
II. als Beiname des Thoth 10 (seit D.19).

rḫ-mf — Nä. mit Artikel pꜣ und mꜣ. Götterbild 11. — auch

rḫ — I. das Wissen (Gegs. ḫm die Unwissenheit) 12.
auch: jem. unterweisen zum Wissen (r rḫ) 13.
auch: geschickt u.ä. im (m) Wissen 14.
II in der Verbindung: in der Meinung der (Leute u.ä.) 15. .....

rḫ-rn — Namenliste 16. Seit D.22. vgl. das alte rḫ.t. — auch

rḫ — belegt seit M.R. — [m] auch u.ä.,
der Wissende (gern im Gegs. zum Unwissenden) 17.
auch: der Gelehrte, der Kundige u.ä. 18. — Plur.

rḫ-ỉḫ.t — der Gelehrte, siehe beim Verbum (a VI).

rḫ.w — Gr. als Name des Thoth 1. Ob irrig für rḫ-św?

rḫ.t — M.R. Substantiv 2. vgl. das Folgende.

rḫ.t — Gr. die Wissende? als Name für Hathor 3. Im Dual von Isis und Nephthys 4. Im Plural von den Klageweibern um Osiris 5. — auch

rḫj — Pyr.; M.R. der Bekannte jemds. 6. — m

rḫ.t — M.R. die Bekannte jemds. 7

rḫ.t — Liste, Betrag, siehe bei rḫ.t.

rḫ — belegt seit M.R.
jem. geschlechtlich erkennen 8. vgl. auch die sp. Schreibungen , für rḫ „wissen".

rḫ-nśw.t — belegt seit Pyr. — u.ä.
Gewöhnlich mit geschrieben. Seit M.R. auch gelegentlich mit — u.ä.
Daneben seit A.R. die Schreibung die auf ein urspr. irj ḫ nśw.t deuten könnte. — oft: u.ä.
Vereinzelt auch: u.ä.

I. Allgemeines zur Bedeutung u.dgl. des Ausdrucks, der alt bes. eine Bezeichnung für die Enkel des Königs ist 9. — m auch
Im M.R. z.T. sicher als „Bekannter des Königs" aufgefasst 10.
Sp. z.T. als Priestertitel 11.
Pyr. von den vier Horussöhnen als Enkeln des Osiris 12. — Seit A.R. oft nur ,

II. als Titel einer bestimmten einzelnen Person 13, bes. in folg. Verbindungen:
mit dem Zusatz mꜣꜥ 14. Seit M.R. — u.ä.
mit dem Zusatz: in einem Orte 15. M.R.; Sp.

A.R. 1. — u.ä.

Seit M.R. 2. — u.ä.

Sp. 3. — u.ä.

rḫ.t-nśw.t — belegt A.R.-Sait. — auch
als weibliches Gegenstück zum vorstehenden Titel. Zumeist ohne Zusatz 4. — oft ohne ⌂:
Selten auch in der Verbindung 5: — u.ä.

rḫ.t — Gr. in der Verbindung: als Name eines Gewässers im Delta 6.

rḫj.t — Seit Ende M.R. Nä. mit Artikel tꜣ. Betrag 7. vgl. das ältere männliche Wort. — m auch

rḫj.t — Name des Vogels mit dem das folg. Wort geschrieben wird 8.

rḫj.t — belegt seit Pyr. Untertanen, Volk. — m , oft ohne ⌂: ,

I. Neben anderen Bez. wie rmṯ, pꜥ.t u.ä. 9, bes. in Verbindung mit (die immer zuerst genannt werden) 10. — gelegentlich auch gr ,

II. Auch allein für: die Menschen 11. auch die Menschen im Gegs. zu Göttern 12 oder Tieren 13. — dazu m ; D.19 — und noch

III. Oft in Ausdrücken wie Herr, König u.ä. der rḫj.t 14. — Nur mit dem Wortzeichen oft seit , u.ä.

auch in dem Titel der Hohenpriester von Heliopolis (A.R.) 15.:
auch mit Suffix: seine (u.ä.) Untertanen 16.
auch in Titeln u.dgl. wie: Stab der Untertanen 17.
Fürst an der Spitze der Untertanen u.ä. 18. — wenden!

IV. als feindliche Wesen:
die r. schlagen 1, die r. abwehren u.ä. 2. — u.ä.

rḫr — Nä. ein Getränk 3.

rḫḫ — Sp. der Gelehrte 4.
Wohl ungenau für rḫ iḫ.t.

rḫḫj — D.18 bekannt, berühmt 5.

rḫś — belegt Pyr. - N.R.
Tiere schlachten, sie zerlegen 6.
auch vom Abschneiden des Schenkels 7.
— seit m auch; Det. m auch

rḫt — belegt M.R.; N.R.
Kopt. S ⲣⲱϩⲉ : B ⲣⲱϧⲓ.
vgl. semit. רחץ, رحض.
(Kleider) waschen 8.
— m , ; *D19/20

rḫtj — belegt seit M.R.
Kopt. S ⲣⲁϩⲧ : B ⲣⲁϧⲧ : F ⲗⲉϩⲧ.
der Wäscher 9.
Oft wie ein Titel (allein 10 oder mit Angabe: „Wäscher des....“ 11) vor dem Namen.
— m , u.ä.; *D19/20 u.ä.

rḫt — belegt seit A.R. (als masc.) 12.
— a seit m , ; Ende m auch; gr , u.ä.

I. Verzeichnis mit Zahlangabe.
a) Gern mit direktem Genetiv Liste von.... (Abgaben 13; Beute 14; Getreide 15; Personen 16).
b) Seltener mit n des Genetivs 17.
c) in dem Ausdruck:

rḫt jnj zugehörige Liste 18.

II. Zahl, Betrag.
a) Allein: In der Mathematik (die Zahl der Masse u.ä.) 19.; dieser Betrag (über den abgerechnet wird) 20;
mit Genetiv: Betrag an..... 21.
b) in den Verbindungen:

rḫt jnj zugehöriger Betrag 22.

rḫt ꜥšꜣ grosse Zahl (N.R.) 1.
auch mit m davor: in grosser Anzahl 2.

rḫt.t — D.18 in der Verbindung:
als Ausdruck für „das Ende der Erde“ o.ä. 3.

rsf — belegt seit Lit. M.R.
Vögel und Fische als Beute 4, als Speise 5, als Gabe des Nils 6 u.ä.
— oft seit m , ; auch m u.ä.; Det. , , ; auch u.ä.

hrw rsf Tag des Vogel- und Fischfangs 7.

rś (rjś) — belegt seit Pyr.
Kopt. A ⲣⲟⲉⲓⲥ : B ⲣⲱⲓⲥ : a ⲣⲁⲉⲓⲥ.
Qual. ⲣⲏⲥ.
aufwachen, wachen.
— seit m ; seit D19 oft nur (ohne); Det seit m , ; a auch

A. aufwachen.

I. allgemein: aufwachen, aus dem Schlafe erwachen 8.
Oft als Imperativ: wache auf! u.ä. 9.
— Das Zeichen auch nur und ; seit N.R. für

auch als Ausdruck in Kriegsberichten für den Beginn des neuen Tages 10.

II. als Ausdruck in den Morgenliedern, zumeist in der Formel 11:
— N.N. u.ä.

Sp. auch in der Formel 12:
statt rśw.t.k ḥtp.tj „Dein Erwachen ist friedlich“.

III. bildlich
a) vom Erwachen der Sonne am Morgen 13.

b) Sp. vereinzelt auch vom Mond 1.
c) vom Erwachen aus dem Todesschlaf 2.

B. wachen, wach sein.

I. allgemein: wach sein d.h. nicht schlafen 3;
auch mit einem derartigen Zusatz:
dessen Abscheu der Schlaf ist u.ä. 4.
auch mit ḥr und Inf.: wach sein und ..... tun 5.
auch in dem Ausdruck:
die Nacht wachend verbringen 6. N.R.

II. über etw. wachen, wachsam sein.
a) allein: wachsam sein u.ä. 7.
b) mit Präpositionen:

mit ḥr — über Stadt (Land u.ä.) wachen 8;
auch im feindlichen Sinne: bewachen (die belagerte Stadt) 9.
Vom Wachen über Osiris (durch Isis u.a.) 10, über seinem göttlichen Vater (durch den König) 11.
mit ḥr tp — vereinzelt 12 Sp.
mit ḥ3 — vereinzelt 13 Sp.
mit r — wachen über ein Heiligtum, über Osiris 14. Sp.
A.R. auch in dem Ausdruck:
[blicke] wachsam nach oben (als Ruf beim Segeln)? 15.

III. wachsam sein, mit bestimmendem Substantiv.

rś ib — Name eines „Wächters" im Totenreich 16. Totb.

rś ḥr — „wachsamen Gesichts", unter Anderem 17 als Name eines „Wächters" im Totenreich 18 und eines Schutzgottes 19.

rś ḥ3.t — Name eines Schutzgottes 20. Sp.

C. wachen o.ä. vom Kopf.

Sp. ist vielfach zu einem belanglosen Begleitzeichen geworden

I. „Kopf" als Subjekt zu rś:
der Kopf wacht 21, der Kopf ist wachsam 22.
auch mit ḥr: über ..... (u.ä.) 23.
auch imperativisch 24.

Auch als Infinitiv: das Wachsein 1.

II. wachsam sein in Bezug auf den Kopf 2.
auch mit ḥr: achtsam bei einer Pflicht u.ä. 3,
über etw. 4.
auch im Imperativ: Wachet in Bezug auf den Kopf = seid wachsam! 5.
auch in der Verbindung:
sehr wachsam 6. D.20.

III. als fester Ausdruck:
wach in Bezug auf den Kopf = wachsam. — u.ä.
Gern als ehrendes Beiwort: wachsam, achtsam 7; bes. in Verbindungen wie: sehr wachsam, sehr achtsam 8.

auch in der häufigen Verbindung (D.18):
als Beiwort der Beamten: wachsamer Leiter 9 (auch mit m: für jem. 10)

IV. in dem vereinzelten Ausdruck für „Wächter"? (D.18) 11:

D. Transitiv: bewachen.

Selten seit Ende N.R. 12.

rś-wḏ3 — belegt seit Pyr., oft Sp. — ausgeschrieben:
der unversehrt Erwachende, als Beiname des Osiris 13.
Vereinzelt auch von Amun (N.R.) 14. — u.ä.

rś — Vereinzelt N.R., oft Sp. — u.ä.
der Wächter.
a) der Wächter einer Befestigung 15. D.19.
b) von Göttern (bes. von Schutzgottheiten 16, auch von Horus 17). Sp.
c) ein Priester in Dendera 18.

rśj.t — Totb., Sp. Wächterin (von Göttinnen) 19.

rśw — belegt seit A.R. — u.ä.
das Wachen, die Wachsamkeit
I. die Wache der Soldaten 20. D.18. — sonst u.ä.
II. in dem Ausdruck:
irj rśw — Wache halten über jemd., acht geben auf etw. (eigtl. mit ḥr 21; Sp. auch mit r 22). — u.ä.

rśw.t [hieroglyphs] belegt seit Lit. M.R.
Kopt. A. pacoy : B. pacoyi.

I. der Traum (eigtl. das Wachen [im Schlaf]).
einen Traum sehen 1; im Traum (m rśw.t) etw. sehen 2.
bildlich für etwas Nichtiges 3.

II. in der Formel der Morgenlieder: „dein (u.ä.) Erwachen ist friedlich" 4.

[hieroglyphs] u.ä.

rśw.t [hieroglyphs] Totb. Substantiv 5.

rś.t [hieroglyphs] M.R. Gefangene Feinde ? 6.

rśj [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
alt rśw.
Das Zeichen [hieroglyph] wird seit dem N.R. mit dem Zeichen [hieroglyph] verwechselt 7.

D19 [hieroglyphs]

gr [hieroglyphs] u.ä.

gr auch [hieroglyphs]

A. als Adjektiv.

südlich (Gegs. nördlich).

I. Zumeist attributiv:
a) südlicher Himmel 8.
b) bei allgemeinen Ortsbezeichnungen, z.B.: der Süden Ägyptens 9.
c) das südliche Fremdland 10, die südlichen Fremdländer 11.
d) südliche Gaue, Ortschaften 12 u.a.m.
e) von Gebäuden u.dgl. 13.
f) „südliche" Götter u.ä. 14.

II. südlich von...... (in Verbindung mit einem Substantiv) 15.
Besonders in dem Ausdruck:

rśj jnb.f „der südlich von seiner Mauer" als Beiname des Ptah von Memphis 16.

[hieroglyphs] u.ä.

sp auch [hieroglyphs]

auch mit [hieroglyph] statt [hieroglyph] (seit n)

III. in Ausdrücken für südwestlich 17, südöstlich 18, z.B.:

[hieroglyphs] u.ä.

B. als Substantiv.

der Süden.
Kopt. S.B.A. phc.

I. als Land 1 und als Himmelsgegend 2.
Oft in präpositionellen Verbindungen: im Süden 3, aus dem Süden 4, nach Süden 5 u.a.m.

[hieroglyphs] u.ä.

II. Südseite eines Ortes 6, eines Gebäudes 7.

III. Königsgr. Auch personifiziert als Göttin 8.

rśjw [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Gegenstück mḥ.tjw.

die Südbewohner.

I. von Völkern im Süden Ägyptens 9.

II. von göttlichen Wesen 10.

[hieroglyphs] u.ä.

auch mit [hieroglyphs]

rśw [hieroglyphs] der Südwind 11.

rśw.t [hieroglyphs] Pyr. der Süden 12.

rśj [hieroglyphs] D.20 mit Artikel t3 etw. in einem Königsgrabe 13.

rś-m.t [hieroglyphs] belegt seit N.R.
heilige Stätte in Sais, als Gegenstück zu mḥ-nt 14, siehe dieses.
Auch personifiziert als Göttin 15.

[hieroglyphs] u.ä.

rśj [hieroglyphs] belegt seit M.R.
Nachgestellte betonende oder verstärkende Partikel: sehr, durchaus u.ä.

I. zur Verstärkung eines Eigenschaftswortes: ganz vortrefflich, sehr übel u.ä. 16.

II. bei Negationen: durchaus nicht, niemals 17.

III. insgesamt ? 18.

auch [hieroglyphs] u.ä.

rš [hieroglyphs] Med. eine Krankheit der Nase: Schnupfen 19.

[hieroglyphs]

ršw (III. inf.)
belegt seit M.R.
Kopt. S. ⲣⲁϣⲉ : B. ⲣⲁϣⲓ :
A. ⲣⲉϣⲉ : F. ⲗⲉϣⲉ.

D18 auch … , …
Nä gern … , … u.ä.
sp … u.ä.

sich freuen, froh sein.

I. ohne Angabe worüber:
froh sein, sich freuen (von Personen 1; auch vom Lande 2, von einem Tempel 3, vom Herzen 4 u. ähnl.).
N.R. auch imperativisch:
freue Dich! 5, freut Euch! 6
D.20, oft Gr. auch in der Form:
freut Euch! 7.

gr. … ,
Det. … , … n … gr … u.ä.

ršwj wie froh ist .....
wohl dem 8. — … u.ä.

II. sich freuen über ..... (N.R.):

mit … über jem. 9, über etw. 10;
auch: über einen Anblick 11.

mit … über die [besiegten] Feinde frohlocken 12.

rš — die Freude.

I. Lit. M.R. in der Formel:
„er hat seine Freude daran ...... zu tun“ 13. — … mit Inf.

II. Seit D.18 in den Schreibungen: … , … u.ä.
in gleicher Verwendung wie ršw.t, siehe bei dem folgenden Wort.

ršw.t — belegt seit D.18.
Infinitiv des Verbums ršw
Kopt. ⲣⲁϣⲉ.
Seit Ende D.18 oft ohne … 14.

*D21 …
sp … , … u.ä.

die Freude

I. zur Bedeutung: Freude 15.
auch Lebensgenuss u.ä. 16.
Gern neben nḏm-ib 17:

seit D18 spielend … , gr …
Det. … , … u.ä.

II. in Ausdrücken für: in Freude u.ä.

m ršw.t
a) in Freude als Praedikat (ohne Verbum des Seins o.ä.):
von Personen 1; von Erde, Land u.ä. 2; vom Herzen 3.
b) mit einem Verbum des Seins 4.
c) jauchzen u.ä. „in Freude“ 5.
d) kommen, eintreten „in Freude“ 6.
e) „in Freude“ etw. tun 7.

ḥr ršw.t — voll Freude
a) ohne Verbum des Seins:
von Personen 8; vom Land 9; vom Herzen 10.
b) voll Freude eintreten u.ä. 11.

III. in Ausdrücken für: mit Freude erfüllt sein u.ä. 12; besonders mit ḫnm 13.

IV. in Freude versetzen u.ä.

rdj .... m ršw.t ..... in Freude versetzen 14.

rdj ršw.t m .... Freude verursachen in ..... 15.

ršꜣ — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ)
der Gipfel eines Berges 16
Lehnwort, semit. ראש.

ršp — belegt N.R.
Name des syrischen Gottes Rescheph 17.
Semit. רשף.
auch im Plural 18.

ršmw — Nä. Ob für ršw.t „Freude“? 19.

ršmw — Nä. Ob für nšn „Wut“? 20

ršrš — belegt Pyr.
Verbum 21.
Ob mit dem Folgenden identisch?

ršrš — belegt seit Ende M.R. — gern … u.ä.

I. sich freuen 1.
auch mit m: über etw. 2, mit n: über etw. 3, mit r und Inf.: sich freuen' zu tun 4. — gr auch …, … u.ä.

II. die Freude.
Fast immer mit m davor: in Freude (von Personen 5, vom Herzen 6; von Orten 7)'.

ršš.t — Totb. als Beiwort eines Tores im Totenreich 8.

rk — Vereinzelt seit Sargt. — m …, …

I. jem. abwehren von (mit r) 9.

II. jemanden befeinden 10.

rk-ib — Ausdruck für widersetzlich 11. D.18.

s3-rk — ein feindseliger Mann 12. Nä.

rkw — belegt seit M.R. — …, …, …

Widersacher, Feind. — Gr. auch … oder … statt k

I. Widersacher, Gegner eines beliebigen Menschen 13. Selten. — Det. …, …, …

II. Gegner des Königs, Widersacher (die er bekämpft, niederwirft, bestraft u.a.m. 14).

n rkw.f — er [der König] hat keine Gegner 15. Gern mit Zusätzen wie: unter den Südländern 16, in allen Ländern 17 u.ä. Seit D.18.

III. Gegner der Götter 18.
auch bes. vom Seth: der Gegner 19, dieser G. 20. — … u.ä.

rk.t — Sp. die Widerspenstige (von einer Kuh, die sich nicht melken lassen will) 21.

rkw — N.R. Feindseligkeit, Feindschaft 22.
… rkw.f seine Feindseligkeit ausüben gegen jem. (r) 23.
ein feindseliger Mensch 24. Nä.

rk — D.22 ob ein Wort für Gewicht? in der Verbindung: bildlich gebraucht 1.

rkw.t — Med. Krankheit (allgemeine Bez.) 2.

rk.... — Gr. in dem Namen des schlangengestaltigen Schutzgottes des Gaus von Lycopolis 3.

rk — in … „Philae", siehe bei iw „Insel".

rkḥ — siehe bei rkḥ

rk — belegt seit A.R. — n selten auch …, …

a. die Zeit jemds., die Zeit von etwas.
Immer 4 mit direktem Genetiv oder mit Suffix.
Meist mit m: „zur Zeit des....." oder mit dr: „seit der Zeit des....." gebraucht.
Im Einzelnen: — gr … u.ä.; Det. alt ohne; m …, …; gr … u.ä.; spielend gr …

I. Mit direktem Genetiv:

a) Zeit der Vorfahren, der früheren Könige 5. — z.B. …

b) Zeit eines bestimmten Königs 6. — z.B. …

c) Zeit deiner Majestät 7, deines Vaters 8 u.ä. — z.B. …

d) Zeit des Gottes 9, der Götter 10.
Seit der Zeit des Gottes = seit der Urzeit 11. — … u.ä.

e) Zeit eines bestimmten Gottes, z.B. 12: — …

f) Ausdrücke für Urzeit 13. — z.B. …

II. mit Suffix: zu seiner Zeit, zu deiner Zeit u.ä. (von Menschen 14, Königen 15, Göttern 16).

N.R. auch bes. in dem Ausdruck: der König eurer (u.ä.) Zeit, d.h. der während eurer Lebenszeit herrschende König 17. — … u.ä.

B. Gr. Zeitdauer (von der Zeitdauer der Erde 1, der Sonne 2, d.h. so lange diese existieren werden).

C. N.R. auch örtlich: neben jem., um jem. u.ä. 3. vgl. den Gebrauch von ḥꜣw.

rk — Nä. (relig.) in: 4: viell. identisch mit dem Vorstehenden unter C.

rk — Nä. (Zaub.) vom bezaubern, bannen o.ä. 5.

rk — Nä. (Zaub.) in der Verbindung: als Zauberwort 6.

rkj — siehe bei rkꜣ.

rkrk — siehe bei rrk.

rkrk — Med. eine offizinelle Pflanze 7.

rkrkj.t? — D.18. Substantiv in: (im Kriege) 8.

rkḥ — belegt seit Pyr. Kopt. ⲣⲱⲕϩ. *D19/20 … gr … u.ä.

I. Feuer anfachen, mit Objekt des Feuers 9. Gr. auch allein für: Feuer anlegen 10. … u.ä.

II. etw. verbrennen 11 (mit m: mit Feuer 12). Sp.; Gr.

III. vom Feuer, das etwas erhitzt 13. Med. (D.19).

IV. intransitiv: brennen (vom Feuer) 14. Totb.

rkḥ — belegt seit Königsgr. Nä. mit artikel pꜣ: die Glut, das Feuer 15 (verbrennen mit F. 16, Glut ausstrahlen u.ä. 17). plur. … u.ä.

rkḥj — Königsgr., Totb. als Götterbezeichnung (unter anderem 18 des Sonnengottes 19).

rkḥj.t — belegt seit Pyr. als Göttinnenbezeichnung 1. auch als Name der zweiten Nachtstunde 2.

rkḥ — belegt seit A.R. der Brand als Festbezeichnung.

I. als ein Fest 3

II. als zwei Feste: der grosse Brand und der kleine Brand.

M.R.; N.R. 4.

N.R. 5.

Im N.R. als Bezeichnungen des sechsten und siebenten Monats 6.

rkś — Nä. mit Artikel pꜣ: Gespann (von Pferden) 7.

rkś — D.20. reichen bis (r) 8.

rgj — Sp. Verbum, vom Heilen (od. verbinden ?) 9. Kopt. ^S^ ⲗⲱⲃⲉ ?

rgt — Nä. von den Hohlräumen in der Ziegelrampe 10

rtḥ — Sp. Name des Schriftzeichens ← 11.

rtḥ — belegt seit Pyr. als Art des Backens in der Bez. für eine Brotsorte tꜣ rtḥ 12. … u.ä.

rtḥ — belegt A.R. der Bäcker 13 vgl. auch rdḥ

rtḥ.tj (?) — belegt seit M.R. (hieroglyphisch nur mit ⊂ belegt). der Bäcker 14. hierogl. …; hierat. *D19/20 … u.ä.

rtḥ — belegt seit Pyr. (var. …). eine feindliche Handlung.

- I. im Sinne von: einschüchtern, in Furcht versetzen u. ä. — seit …, D19 …, gr. …
  - auch mit n: für jem. — Dazu …, n …, Spr. … u. ä.
  - abk. … seit Pyr.
  - a) von den Herzen 1. — … u. ä.
  - b) vom Horusauge (im Wortspiel mit … rtḥ) 2. — n auch mit …
  - c) von Feinden, feindl. Völkern u. ä. 3.
    auch im Gegs. zu: jemandem die Herzen freundlich stimmen 4.
    auch in den Ausdrücken 5: …
    auch im Namen eines Buches 6.
- II. Gr. (Vögel) fangen 7.

rtḥ —
- I. in dem Namen eines fremden Volkes 8. — D18 …; D19 …
- II. Gr. in dem Ausdruck: als Bez. des Ozeans ? 9.

rṯnw — belegt seit M.R. — … u. ä. n … u. ä.

auch nur ṯnw geschrieben (Sinuhe Hs. B) 10.

Bez. für Syrien und Palästina 11.
auch in der Verbindung 12: … u. ä.

auch geschieden in:
- **rṯnw ḥrt** — oberes R. (wohl das Bergland von Palästina) 13. — … u. ä.
- **rṯnw ẖrt** — unteres R. (die Ebene am Euphrat ?) 14. — … u. ä.
- **rṯnw ỉ3b.t** — Gr. Συρία. 15.

rd — belegt seit Pyr. — neben … sehr oft nur …
vgl. Kopt. Ak. PAT≈: a PET≈: f ΛET≈. — *D19/20 … Spr. …
der Fuss.

Sichere singularische Schreibungen nicht häufig 1; seit N.R. meist als Dual geschrieben. Selten auch im Plural 2. — … u. ä.

A. Als Körperteil des Menschen.

- I. Allgemeines 3.
  Gern neben …: Hände und Füsse 4; auch im Gegs. zum Kopf 5.
  Als Stelle, wo die Sandalen 6, Schmuckbänder 7, Fussfesseln 8 sitzen und als Körperteil, der bei der Bastonnade geschlagen wird 9.
  auch in der Verbindung: Schemel für die Füsse (Nä) 10.
- II. Ausdrücke mit rd, rdwj. Insbesondere:
  - **s.t rd** — Standort 11; auch im Sinne von: Stellung (am Hofe) 12.
  - **w3.t rd** — betretener Weg o. ä. 13. D.18.
  - **mḥ(m) rd.wj** — sich beeilen (mit Suffix bei rd.wj) 14. — … u. ä.
    auch ohne mḥ in dem vereinzelten Ausruf: eilt Euch! 15. D.18.
  - Vgl. auch die Ausdrücke:
    - bei ỉnj.
    - bei tp.
    - bei ỉmj.
    - bei ỉṯj.
- III. Verbindungen mit Präpositionen, Insbesondere 16:
  - **r rd.wj** — an den Füssen (etw. tragen) 17; zu Füssen des Königs (von den Untertanen) 18; von jemds. Füssen (nicht weichen, d. h. bei ihm bleiben) 19 u. ä. — … u. ä.
    vgl. Kopt. EPATq.

ḥr rd.wj — auf den Füssen (gehen u.ä.) 1, auch: leben auf seinen Füssen d.h. noch am Leben sein 2. — u.ä.

ḫr rd.wj — unter den Füssen (jemds. 3, einer Statue 4 u.ä.); bes. von den Unterworfenen (unter den Füssen des Königs liegen 5, unter die Füsse gelegt werden 6 u.a.m.); zu Füssen jemds. 7. — u.ä.

tp rd.wj — vor jemds. Füssen, vor jem. 8. — u.ä.

B. Körperteil von Tieren.

Fuss (Bein) vierfüssiger Tiere (Rind 9, Katze 10, Nilpferd 11 u.a.).
Amarna auch in der Verbindung: die vier Füsse 12.
auch von den Füssen der Vögel 13.

C. von Sachen.

Möbelfüsse 14, bes. von Füssen des Thrones 15.

rdw — belegt Pyr. Treppe (eigtl. Tritte, Stufen) 16.

rd — Treppe, siehe bei rwd.

rd-wr — Pyr. Name eines Gewässers am Himmel 17.

rdj.t — Nä. ein Körperteil, unter anderem 18 im Vergleich (von einem vielbetretenen Wege) 19.

rd — belegt seit Pyr. Kopt. s.b.a. pwt: f. λωτ.
Det. [a] sonst u.ä.
Seit D.18 oft u.ä.

a. wachsen (intransitiv).

I. eigtl. von Pflanzen 20.
Gr. auch mit m: durch den Tau 21, durch die Sonnenstrahlen u.ä. 22.
Oft mit ḥr 23 (auch mit m 24): auf dem Felde u.ä. wachsen.
Bes. in dem Ausdruck: alles was auf der Erde wächst (Seit D.18, oft Gr.) 25.

abk. sp u.ä.
Gr. auch u.ä.

II. Verschiedenes.
a) Pyr. in dem Ausdruck: Beflügelt sein 1. Kopt. ρτΤΝϥ. — u.ä.
b) Gr. vom Feld, das wächst 2.
c) aufwachsen von Personen 3. Seit Lit. M.R.
d) Schlangen, Krone u.ä. „wachsen" aus dem Haupt des Trägers 4. Alt.
e) die Liebe wächst wie eine Pflanze 5. Nä.

B. wachsen lassen.

Vereinzelt 6 seit Totb.
auch in der Formel des Rituals: das Feld wachsen lassen (durch Begiessen) [a] 7 — u.ä.

rd — belegt A.R., D.20, Gr.
Pflanze, Gewächs 8.
Kopt. pwt, Plur. PATE.
auch im Sinne von „Ernte" griech. mit σπορος wiedergegeben 9.
auch in der Verbindung: alles Gewächs 10.
vgl. auch beim Verbum.
[a] … [m] … Gr. auch …

rdj.t — belegt Totb., Königsgr. Pflanze, Kraut (im Gegs. zum Baum) 11.

rd — belegt Sp. u. Gr. Art Vogel 12.

rd — Obliegenheit o.ä. (jemds) 13. Sp.

rd — belegt Nä. Art Kleid 14. Scheinbar verschieden von rwd.

rd — vereinzelt Gr. für wrd „müde sein" 15.

rdj — Unregelmässiges Verbum I mit weibl. Infinitiv.
Urspr. vielleicht rdj 2; seit Nä. III. inf. djj o.ä.

Die geminierte Form wird geschrieben und im M.R. auch für die Schreibung 3 des Namens verwendet: als ob sie djdj, dd zu lesen wäre.
Im Nä. aber wird für das Pseudopart. und das „endungslose" Passiv geschrieben, die sicher nicht geminiert waren und die man nach Kopt. TO djw lesen würde. Im Nä. sind die alten gemin. Formen durch Formen mit ersetzt.

Der erste Konsonant r wird in den gemin. Formen ebenso wie in einigen anderen (z.B. im sdm.f nach rdj) seit alter Zeit stets unbezeichnet gelassen, in anderen Formen gelegentlich (z.B. Inf., sdm.n.f). Vom Nä. ab fehlt das fast stets, abgesehen von einigen formelhaften Wendungen wie u.ä.

Kopt. † vor Suffix: TAA= : THI=, THIT= .

Qual. TO : TOI.

geben, legen, setzen; verursachen, veranlassen u.ä.
Vielfach synonym zu wdj „setzen, legen", das durch rdj allmählich verdrängt wird 4.
Sp. gelegentlich, wohl irrig, auch im Sinne von „machen, tun" gebraucht 5.

A. geben.

I. Allgemein: etwas geben, eine Person geben 6.
Auch besonders:
a) ein Kind geben (vom Gott als Geber 7); vgl. die späten Personennamen mit p3 dj......, t3 dj...... ΠΕΤΕ- ΤΕΤΕ- der welchen (die welche) Gott N. gegeben hat.
b) jemandem seine Tochter zur Frau geben (allein 8, mit m 9 oder r 10 „zur Frau").
c) M.R. in der Verbindung: als Verwaltungsbehörde (für Frohnarbeiten) 11. u.ä.

II. in Formeln wie:
a) der Opferformel, siehe bei ḥtp. u.ä.
b) er möge geben u.ä., als Fortsetzung solcher und ähnlicher Formeln 1. u.ä.
c) rdj mit Infinitiv: jemandem gewähren etwas zu tun 2, etw. zu sein 3 u.ä.
d) am Anfang der Götterreden: ich habe dir gegeben = du sollst haben; griech. wiedergegeben mit: δεδώρημαί σοι 4. u.ä.
e) in der Formel: „die Hände [des Opfernden] sie mögen geben" (neben: die Wasserfülle möge reinigen u.ä.) 5. M.R.–Gr. u.ä.
f) in dem Ausdruck: „was der Himmel gibt", siehe bei p.t.

III. in geschäftlichen Texten:
Insbesondere:
a) „was verabfolgt ist" als Überschrift u.ä. 6. Seit M.R.
b) mit r: verabfolgen an eine Verwaltung, liefern an..... 7. Seit M.R.
c) in Ausdrücken für: zahlen 8; verkaufen 9 u.ä.; vgl. auch bei iśw.
d) etw. (als Preis) geben für 10: .....

IV. einen Körperteil geben:
a) jemandem das Auge (zum sehen) 11, den Mund (zum sprechen oder essen) 12, das Herz 13 u.a.m. geben.
b) die Hand reichen, jemandem die Hand hinstrecken (mit m 14 oder r 15: der Person; auch Gr. mit ḥr: mit einer Gabe 16).

V. Abstraktes geben:
Wahrheit, Recht 17, Belohnung 18; Schutz 19; Lebenszeit, Ewigkeit 20 u.ä.
Auch: jemandem einen Eid auferlegen 21. Nä. (jurist.).
Besonders auch in Ausdrücken wie: siehe bei ʿnḫ.

Atem geben.
a) eigentlich vom Gott u.ä. 22. u.ä.
b) im Sinne von: (dem Gefangenen) das Leben schenken 23.

die Verbindungen wie: siehe beim zweiten Bestandteil. u.ä.

VI. Verschiedenes, unter Anderem:

a) Heilmittel (ein) geben 24.

b) Wasser geben (vom Brunnen) 1, Tau geben (vom Himmel u.ä.) 2; Blut, Luft u.ä. geben, führen, von sich geben (von den Gefässen des Körpers) 3; auch: „aus der Nase bluten" 4 u.ä.
c) die Stimme erheben 5.
d) Licht spenden 6, Finsternis verursachen 7.
e) Vorschriften, Gesetze, Befehle erlassen 8.
f) etw. (jem.) der Vernichtung, dem Feuer u.ä. übergeben 9.
g) in dem Ausdruck:
soviel er will 10. Auch mit <u>hft</u> 11 oder <u>m</u> 12.

B. legen, stellen, setzen:

Körperlich gemeint.

I. Allgemein:
etwas (jemanden) legen u.ä. auf...., an...., u.s.w. mit den verschiedenen Präpositionen, z.B.:
mit <u>r</u>: etw. an einen Ort tun, an eine Stelle legen 13.
mit <u>hr</u>: Arme, Hände auf etw. legen 14; u.ä.
mit <u>m</u>: ein Medikament in die Sonne stellen 15; u.ä.
mit <u>hr</u>: unter jem. 16, unter jemds. Füsse 17 legen; u.ä.
mit <u>hꜣ</u>: die Arme um jem. legen 18; u.ä.

II. etwas an (in, auf) einen Körperteil legen u.ä. Besonders:
a) Heilmittel auflegen (mit <u>r</u> 19, <u>hr</u> 20, <u>m</u> 21).
b) etw. als Schmuck anlegen (mit r 22 oder <u>hr</u> 23).
c) Fesseln anlegen 24; etw. an den Kopf 25, um die Stirn 26 legen.
d) etwas in (<u>m</u>) den Mund stecken 27; Speisen in den Leib (<u>m</u>) geben 28; u.dgl.
e) jemandem etw. in die Hand geben 29; einen Feind jemandem überliefern 30.

III. mit reflexivem Pronomen:
sich hinlegen 31; bes. sich auf den Bauch legen (aus Ehrfurcht vor jem. u.ä.) 32.
<u>Sp</u>. auch mit Auslassung des reflexiven <u>sw</u> 33.

IV. Andere Verbindungen mit legen, setzen u.ä.:

a) etw. hinzutun zu etw. Anderem (mit <u>hr</u> 1, <u>r</u> 2, <u>m</u> 3.); auch zuzählen zu.... 4.
b) etw. in einen Behälter legen u.ä. (mit <u>m</u> 5, <u>r</u> 6, <u>hr</u> 7).
c) etw. aufs Feuer legen, ans Feuer setzen u.ä. (mit <u>hr</u> 8, <u>m</u> 9, <u>r</u> 10.).
d) ein Siegel auflegen 11; in ein Schriftstück etw. setzen (d.h. darin niederschreiben) mit <u>m</u> 12 oder <u>r</u> 13.
Auch in dem Ausdruck:
etw. aufschreiben 14.
e) Feuer anlegen (mit <u>m</u> 15 oder <u>r</u> 16); Wasser giessen 17.
f) auch: eine Waffe werfen, stossen (jünger 18 für das ältere <u>wdj</u>).
g) in den Ausdrücken:
auf den Boden legen 19; auf den Boden speien (ein Medikament) 20.
Auch im Sinne von: vernachlässigen, nicht beachten, beseitigen 21.
Auch (<u>Med</u>., <u>Gr</u>): niederkommen, gebären 22.
Auch in dem mediz. Fachausdruck: (statt des korrekten <u>wdj</u>.<u>r</u>.....) 23.

parteiisch sein 24.

C. legen, stellen, setzen.

übertragen gebraucht:

I. a) jemanden anstellen um etw. zu tun (mit <u>r</u> und Inf.) 25.
b) jemanden in ein Amt einsetzen 26; unter eine Anzahl versetzen 27; auf den Thron setzen 28; an einen Ort setzen (ins Gefängnis 29, in die Schule 30 u.ä.).
c) jem. über etwas setzen 31; etw. unter jemds. Aufsicht stellen 32 u.ä.
d) jem. auf den Weg bringen (<u>hr</u> <u>wꜣ.t</u> 33, <u>m</u> <u>wꜣ.t</u> 34.).

II. zu etw. machen.
a) mit <u>m</u>: jem. zu etw. machen (z.B.: zum Gefangenen) 35; jem. ernennen zu..... 36. Seit <u>A.R.</u>
b) mit <u>r</u>: jem. zu einem Amt ernennen 37; zum König u.ä. machen 38. Seit <u>M.R.</u>

III. etw. in einen <u>Zustand</u> versetzen (mit <u>m</u>), z.B.: ein Land in Freude u.ä. 39.

IV. Furcht 40, Liebe 41, Ansehn 42, Freude 43 u.ä. hervorrufen, verursachen (gern parallel zu <u>kmꜣ</u>). Allein oder mit <u>m</u> 44, <u>hr</u> 45: in einem Ort, in jem.; mit <u>m</u>: bei jemandem 46.

V. auch in Ausdrücken wie:
a) etw. jemandem in die Augen setzen = sehen lassen 1, in den Leib legen = ihm ein Gefühl einflössen u.ä. 2.
b) jemandem in sein Herz legen = ihn auf einen Gedanken bringen u.ä. 3.
c) jemandem einen Auftrag geben 4.
d) das Herz setzen nach etw. (u.ä.) = nach etw. trachten u.ä. 5.

D. zeigen, zuwenden.

I das Gesicht zuwenden 6; den Rücken zukehren 7.
auch in dem Ausdruck:
sich zeigen, zum Vorschein kommen 8. Med., oft Gr.

II. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen (an einem Ort 9 oder ohne Ortsangabe 10), bes. von der Sonne.
auch: sich wohin begeben u.ä. 11.

E. veranlassen, bewirken.

I. mit folg. sdm.f: veranlassen dass......, bewirken dass...... 12.
vgl. die kopt. Kausativa mit T-.
Im Einzelnen besonders:

r rd.t — damit...... — u.ä.

m rdj — nicht zulassen dass.... — u.ä.

ohne zu gestatten dass..... — u.ä.

m rdj — lass nicht..... — nä.

tm rdj — nicht zulassen dass..... — u.ä.

II. mit Objekt und Pseudoparticip 13, hr mit Infinitiv 14, auch r und Infinitiv 15: etw. geben indem es....., oft im Sinne von: machen dass......

Proviant, siehe bei šṗd.

Gabe, siehe bei dj.

gehen, siehe bei dj-ᶜ.

rd.t.... — M.R. Art Tisch? 1.
Ob richtig?

rdm.t — belegt Lit. M.R., Nä.
Art Pflanze oder Teil derselben 2.
Sicher verschieden von rrm.t.

rdh — D.18. Bäcker? 3.
Wohl identisch mit rth?

rd3 — Gr. Art Fisch, siehe bei r3d3.

rdw — Königsgr. neben 4.
Ob richtig?

rdw — belegt seit Pyr.
Flüssigkeit, Ausfluss o.ä.
Alt gelegentlich geschrieben, als ob es mit rdj „geben" zusammenhinge 5.

sp. — daneben auch: Pyr. Toth. sp.

I. Gewöhnlich Ausfluss aus dem Körper, aus einem Gott u.ä., bes. aus der Leiche des Osiris 6. Dann auch vom Gift u.ä. 7; vom Wasser 8 u.dgl.
a) mit dem Zusatz der kommt — der Ausfluss aus.... 9.
b) mit Suffix oder Genetiv (des Körpers 10, eines Gottes 11 u.ä.).

Det. u.ä. m u.ä.
spielend gr
alt. gr

Gr. bes. in der Verbindung: der Gottesausfluss 12 (auch von Wein 13, Schminke 14 u.dgl.). — gr u.ä.
c) Selten ohne Suffix 15.
auch mit attributivem Adjektiv: der böse Ausfluss u.ä. 16. — z.B. u.ä.

II. Selten auch (seit Pyr.) von der Feuchtigkeit des Regens 17, vom Wasser des Meeres 18, vom Nass der Augen 19 u.ä.

rdrd — Gr. als Bez. des Getreides 20.